

Schulinternes Curriculum zum Kernlehrplan

für die gymnasiale Oberstufe

Englisch

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Fachgruppe Englisch am Rhein-Gymnasium

Das Rhein-Gymnasium liegt im Norden Kölns auf der rechten Rheinseite im Stadtteil Mülheim, einem durch starke wirtschaftliche Umbrüche und soziokulturelle Problemlagen gemischt-strukturiertem Wohn- und Arbeiterstadtteil. Es ist dreizügig und hat im Schuljahr 2014/15 780 Schülerinnen und Schüler.

Der Fachgruppe Englisch gehören im laufenden Schuljahr 14 Kolleginnen und Kollegen sowie zwei Lehramtsanwärterinnen an.

Die Zahl der Schulformwechsler in der Einführungsphase liegt in diesem Jahr bei 11 und liegt sonst zwischen 15 – 20. Im Schuljahr 2014/15 gibt es in der gymnasialen Oberstufe in der Einführungsphase 5 Grundkurse und jeweils 2 Leistungskurse und 3 Grundkurse in den Jahrgangsstufen Q1 und Q2.

Die Schule hat mit ihrem bilingualen Zweig im WP-Bereich, ihren Angeboten zur Stärkenförderung im Fach Englisch und mit dem Fach Italienisch ein deutlich erkennbares sprachliches Profil. Neben Englisch als Eingangssprache besteht in der Jahrgangsstufe 6 die Wahl zwischen Latein und Französisch. Im Wahlpflichtunterricht der Klassen 8 und 9 kann das Fach Geschichte bilingual gewählt werden. Ab der EF kann das Fach Italienisch belegt werden. Austauschfahrten nach Frankreich bzw. nach Italien finden in der Stufe 7 und in der Q1 statt.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen. Dabei steht neben der Förderung schwächerer SuS in den Stufen 6 – 10 auch die Stärkenförderung im Vordergrund. Neben dem bilingualen Angebot haben die SuS die Möglichkeit, Cambridge-Zertifikate zu erwerben und englisches Theater zu spielen. Sowohl in der Stufe 9 als auch in der Oberstufe besteht die Möglichkeit, eine Cambridge-AG zu belegen, die die Lernenden darauf vorbereitet, ein Cambridge-Zertifikat der Stufen B1 (PET), B2 (FCE) oder C1 (CAE) zu erwerben. Darüber hinaus bieten eine Theater-AG in der 7 und ein Projektkurs in der Q1 Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, ihre Sprachkenntnisse durch englischsprachige Theateraufführungen zur Anwendung zu bringen und zu vertiefen.

Der Englischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Die Ausstattung der Schule mit einem Fachraum ‚Englisch‘, der

über einen Fernseher und zahlreiche Materialien wie DVDs, Wörterbücher oder Lektüren verfügt, erleichterte bislang die Realisierung dieses Ziels. Mit der Einführung des Lehrerraumprinzips in diesem Schuljahr wird der Raum jedoch nicht mehr ausschließlich durch Lerngruppen der Oberstufe genutzt. Das vorhandene Material steht selbstverständlich weiterhin allen Unterrichtenden zur Verfügung.

Weitere Angebote zur individuellen Förderung

Seit 2007 wird den Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe II angeboten, das Cambridge First Certificate in English (FCE) zu erwerben. Im Schuljahr 2013/2014 wurde das Angebot auf den Erwerb des Preliminary English Test (PET) in der Stufe 9 und des Certificate of Advanced English (CAE) in der Oberstufe ausgeweitet.

Als Projektkurs wird „Englisches Theater“ angeboten, im Rahmen dessen mindestens alle zwei Jahre eine englischsprachige Theateraufführung erarbeitet wird. Darüber hinaus gibt es auch in der Theater-AG der Stufe 7 regelmäßig die Möglichkeit ein kleines Theaterstück in englischer Sprache zu erarbeiten.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Hinweis: Die folgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Im „**Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben**“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Zum Zwecke der Klarheit und Übersichtlichkeit werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen; die konkretisierten Kompetenzerwartungen finden dagegen erst auf der Ebene **konkretisierter Unterrichtsvorhaben** Berücksichtigung. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausuren |
|---------|---|--|--|---|
| EF1-1 | Teenage dreams and nightmares (ca. 20-26 Stunden) | Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter | FKK/TMK: Leseverstehen: kürzerer Jugendroman (Ganzschrift) Schreiben: <i>analysis</i> (Textdeutung/Textsortenmerkmale), kreatives Schreiben IKK: (kulturgeprägte) Selbstwahrnehmung auch aus Gender-Perspektive | Schreiben mit Leseverstehen (integriert) |
| EF1-2 | Getting involved – locally and globally (ca. 20-26 Stunden) | Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im „global village“ | FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen: Reden, <i>songs</i> Schreiben: Kommentar, Leserbrief Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Ergebnispräsentationen Sprachmittlung: Inhalt von Texten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen SLK: Strategien der Informationsbeschaffung/ Nutzung kooperativer Arbeitsformen | Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert) |

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausur |
|---------|--|--|---|--|
| EF2-1 | Going places – intercultural encounters abroad (ca. 20-26 Stunden) | (Sprachen-)Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland | FKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Exposé Schreiben: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>job interviews</i> SB: Sprachhandeln bedarfsgerecht planen | Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen |
| EF2-2 | Meeting people – online and offline (ca. 20-26 Stunden) | Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter | FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen: unmittelbar erlebte <i>face-to-face</i> Kommunikation; digitalisierte Texte Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen (Simulation von Begegnungssituationen) Schreiben: <i>e-mails, blogs</i> SB: (mündlicher) Sprachgebrauch in Anpassung an Kommunikationssituationen SLK: Selbsteinschätzung/Präsentation der eigenen sprachlichen Kompetenzen mittels Portfolio/Selbstevaluationsbögen | Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert) |

Qualifikationsphase: Grundkurs

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: | Klausur | Material |
|---------|---|---|---|--|---|
| Q1.1-1 | <p>“Isles of Wonder”?</p> <p>The UK between self-perception and external perspectives</p> <p>Tradition and change in politics and society:</p> <ul style="list-style-type: none"> - multicultural society <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> | Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel | <p>FKK/TMK: Leseverstehen: politische Reden, Kommentare</p> <p>Schreiben: verschiedene Formen kreativen Schreibens</p> <p>SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern</p> <p>IKK: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen, kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten</p> | Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung | Political speeches, UK – EU, devolution, cartoons etc. |
| Q1.1-2 | <p>From Shakespeare to Zephaniah:</p> <p>One land – many voices</p> <p>The impact of Shakespearean drama on young audiences today</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> | <p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p> <p>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p> | <p>FKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössische Gedichte, Songtexte, <i>short stories</i></p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>songs</i>, Auszüge aus Shakespeareverfilmung</p> <p>SB: Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern</p> <p>IKK: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden</p> | <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert)</p> <p>[ggf. Facharbeiten statt Klausur]</p> | <p>z.B. Sonette (Vertonungen, Videos), zeitgenössische Gedichte (Zephaniah), Shakespeare (Filmauszüge): Merchant of Venice, Romeo & Juliet etc.</p> |

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: | Klausur | Material |
|---------|--|---|---|--|---|
| Q1.2-1 | <p>Voices from the African Continent: Focus on Nigeria</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> | Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum | <p>FKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössischer Roman</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: <i>presentations</i> (thematische Aspekte des Romans)</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>discussions, role play</i></p> <p>SLK/SB: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren</p> | Schreiben mit Leseverstehen, Hörverstehen (isoliert) | <p>Zeitgenössischer nigerianischer Roman, z.B.: <i>Half of a yellow sun, Americanah, Things fall apart, Welcome to Lagos, Everything good will come, Arrow of God, Every day is for the thief</i> etc.</p> <p>Songs & Filmausschnitte/Podcasts /TED Talks</p> |
| Q1.2-2 | <p>My place in the global village</p> <p>The impact of globalization on culture & communication</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p> | Globale Herausforderungen & Zukunftsvisionen Chancen und Risiken der Globalisierung | <p>FKK/TMK: Leseverstehen: Kommentar, Sachbuch- und Lexikonauszüge, Bilder, Cartoons</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>news, documentaries/features</i></p> <p>Sprachmittlung: schriftlich-formell</p> <p>IKK: Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p> | Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen | Comments, editorials, visuals |

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: | Klausur | Material |
|---------|--|--|---|---|---|
| Q2.1-1 | American Dream/American myths & realities - freedom & success (ca. 20-26 Stunden) | Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA | FKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössisches Drama Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>documentaries/features</i> , Spielfilm Sprachmittlung: informell/formell, mündlich/schriftlich Schreiben: Filmanalyse | Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert) | Zeitgenössisches Drama: A Raisin in the Sun, A Streetcar Named Desire, Death of a Salesman, Who's Afraid of Virginia Woolf, True West etc. "Success Stories" |
| Q2.1-2 | Visions of the future: Utopia & Dystopia | Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft | FKK/TMK: Hör-/Hör-Sehverstehen und Leseverstehen: <i>podcasts, documentaries/features</i> , Werbeanzeigen, <i>blogs</i> , Internetforenbeiträge Schreiben: Kommentar SLK: unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen | Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör-Sehverstehen (isoliert) | Aktuelle Podcasts, documentaries, blogs utopische & dystopische Literatur |

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: | Klausur | Material |
|---------|---|---|---|---|--|
| Q2.2 | "Back to the future": My biography as a student of English: studying & working in a globalized world ggf. Focus Nigeria (ca. 24 Stunden) | Alltagswirklichkeiten & Zukunftsperspektiven junger Erwachsener Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i> | FKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Internetauftritte Schreiben: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf; Brief Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: formell – informell Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge Sprachmittlung: informell/formell SLK: eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen | Klausur orientiert an Abiturvorgaben [Klausur unter Abiturbedingungen – d.h. nach Möglichkeit die Kombination eines kontinuierlichen & diskontinuierlichen Textes] | Stellenanzeigen, Internetauftritte, Revision |
| | REVISION | | | | |

Qualifikationsphase: Leistungskurs

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausuren | Material |
|---------|--|---|--|---|---|
| Q1.1-1 | <p>Tradition and change in politics and society:</p> <ul style="list-style-type: none"> - monarchy & modern democracy - multicultural society <p>Voices from the African Continent: Focus on Nigeria</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p> | <p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p> <p>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p> <p>Chancen & Risiken der Globalisierung</p> | <p>FKK/TMK:</p> <p>Leseverstehen: informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, Tabellen, Karten, Internetforenbeiträge, <i>short stories, extracts from novels</i></p> <p>Sprachmittlung: schriftlich/mündlich, formell/informell (u.a. formeller Brief)</p> <p>IKK: historisch/ politisch/sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung</p> <p>SB: Varietäten (<i>Englishes</i>)</p> <p>SLK: Arbeitsmittel und Medien für die Informationsbeschaffung nutzen, Wörterbücher funktional nutzen</p> | <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprachmittlung (isoliert)</p> | <p>Newspaper Articles & politische Reden</p> <p>Short stories: <i>My Son the Fanatic</i>, etc.</p> <p>Romanauszüge: <i>Half of a yellow sun, Americanah, Things fall apart, Welcome to Lagos, Everything good will come, Arrow of God, Every day is for the thief</i> etc.</p> <p>Songs & Filmausschnitte/Podcasts /TED Talks</p> |
| Q1.1-2 | <p>“This great stage of fools...” – Shakespeare in the 21st century</p> <p><i>The impact of Shakespearean drama on young audiences today:</i></p> | <p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p> <p>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p> | <p>FKK/TMK: Leseverstehen: historisches Drama (Shakespeare-Drama), Drehbuchauszüge (Shakespeare-Verfilmung), historisches Drama (Shakespeare-Drama)</p> <p>Hör-Sehverstehen: Spielfilm (Auszüge aus Shakespeare-Verfilmung)</p> | <p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert) [ggf. Facharbeit statt Klausur]</p> | <p>Auszüge: Shakespeare-Dramen & Verfilmungen: <i>Macbeth, King Lear, Romeo and Juliet, Much Ado About Nothing, The Merchant of Venice</i> etc.</p> |

| | | | | | |
|--|---|--|---|--|--|
| | <p><i>study of extracts and film scenes</i></p> <p>(ca. 42 Stunden)</p> | | <p>Schreiben: Dramen- und Filmanalyse (essay, Rezension)</p> <p>IKK: kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p> <p>SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen; Sprachwandel (<i>Early Modern English – Modern English</i>)</p> | | |
|--|---|--|---|--|--|

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausuren | Material |
|---------|---|--|--|--|--|
| Q1.2-1 | <p>American myths & realities:</p> <ul style="list-style-type: none"> - freedom & equality <p>(ca. 42 Stunden)</p> | <p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p> <p>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p> | <p>FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen: Bilder, Cartoons, Gedichte (Beispiele in zeitgenössischer und historischer Dimension), politische Rede, zeitgenössisches Drama</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Rede</p> <p>IKK: kulturelle Stereotypen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p> <p>SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen (individuelle Lernstrategien, Portfolioarbeit)</p> | Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen | Zeitgenössisches Drama: A Raisin in the Sun, A Streetcar Named Desire, Death of a Salesman, Who's Afraid of Virginia Woolf, True West etc. |
| Q1.2-2 | <p>Making the 'global village' work: ways to a more sustainable world</p> <p>Globalization & global challenges:</p> <ul style="list-style-type: none"> - economic, ecological, and political issues - focus on Nigeria <p>(ca. 42 Stunden)</p> | <p>Globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen:</p> <p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p> <p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p> | <p>FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen: Leitartikel, Leserbrief, <i>blogs/videoblogs</i></p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Debatte, Interview</p> <p>Schreiben: formeller Brief, Leserbrief, Interview</p> <p>Sprachmittlung: mündlich/schriftlich-formell</p> <p>IKK: sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte; interkulturell sensibler Dialog</p> <p>SLK: fächerübergreifendes inhaltsorientiertes Arbeiten (Erdkunde, Sozialwissenschaften)</p> | Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur: zusammenhängendes Sprechen, an Gesprächen teilnehmen | z.B. visuals (cartoons, pictures etc.) |

| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausuren | Material |
|---------|--|---|---|--|--|
| Q2.1-1 | <p>Towards a better world: utopia/dystopia in literature and film</p> <p>Visions of the future:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ethical issues of scientific and technological progress - utopia & dystopia <p>(ca. 42 Stunden)</p> | <p>Globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen:</p> <p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p> <p>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p> | <p>FKK/TMK: Hör-/Hör-Sehverstehen: Spielfilm (Dystopie/Science Fiction), Auszüge aus Hörbüchern</p> <p>Leseverstehen: zeitgenössischer Roman (Ganzschrift: Dystopie)</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Buch-/Filmpräsentationen</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Podiumsdiskussion</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>TV and radio news, documentary, feature</i></p> <p>IKK: politisch geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und Werte; Perspektivwechsel und Empathie vs. kritische Distanz</p> | Schreiben mit Leseverstehen und Hörsehverstehen (integriert) | <p>Roman: Fahrenheit 451, Brave New World, Moon Palace, 1984, Handmaid's Tale, Oryx and Crake, The Circle, Black Sheep</p> <p>Film: s.o. (Romanverfilmungen), The Island, Gattaca, Never Let Me Go, Children of Men etc.</p> |
| Q2.1-2 | <p>Genetic engineering – blessing or curse?</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p> | <p>Globale Herausforderungen und Zukunftsvisionen:</p> <p>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p> <p>Visions of the future:</p> | <p>FKK/TMK: Leseverstehen: Sachbuch-/Lexikonauszüge, Diagramme, Kommentar</p> <p>Hör-/Hör-Sehverstehen: Video-Dokumentationen</p> <p>Schreiben: Zusammenfassung, Kommentar</p> | Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung | |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Leistungskurs

| | | - ethical issues of scientific and technological progress utopia & dystopia | SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen (<i>creating your own English environment</i> , Portfolioarbeit), Arbeitsergebnisse mündlich präsentieren | | |
|---------|---|--|---|---|-----------------------------|
| Quartal | Unterrichtsvorhaben | Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens | Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs | Klausuren | Material |
| Q2.2 | Studying and working in a globalized world (ca. 39 Stunden) | Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener: Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i> | FKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Exposé, Werbeanzeige, PR-Materialien Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Bewerbungsgespräch Schreiben: formeller Brief, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf Sprachmittlung: schriftlich-formell SLK: Abschluss der schulischen Portfolioarbeit SB: Sprachwandel und Varietäten (<i>Global English, English as a lingua franca</i>) | Klausur orientiert an Abiturvorgaben [Klausur unter Abiturbedingungen – d.h. nach Möglichkeit die Kombination eines kontinuierlichen & diskontinuierlichen Textes] | Current non-fictional texts |
| | REVISION | | | | |

| | | |
|---------|------------------|--------------------------------|
| QUARTAL | GK | LK |
| Q 2.1.1 | 210' (HVS) | 240' (HSV) |
| Q 2.1.2 | 240' (mediation) | 270' (mediation) |
| Q 2.2 | 240' (mediation) | 270' + 30' Auswahl (mediation) |

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (Beispiele)

Die folgenden Übersichten weisen – unter Orientierung am KLP GOST Englisch – Festlegungen der Fachkonferenz Englisch zu zentralen Schwerpunkten der Unterrichtsarbeit/des Kompetenzerwerbs sowie weitere zentrale Absprachen (graue Kästen unten) für das jeweilige Unterrichtsvorhaben/Quartal aus.

Einführungsphase 1, 1. Quartal
Kompetenzstufe B1 des GeR: *Teenage dreams and nightmares*

Chapter 1 The Time of Your Life

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit **Aspekten der Selbstwahrnehmung und den Lebenswelten junger Erwachsener**. Dabei werden jugendliche Entscheidungssituationen und damit verbundene Ängste, Hoffnungen und Träume betrachtet.

Beim Eintritt in die gymnasiale Oberstufe sollen die Schülerinnen und Schüler sich ihre Sprachlernerfahrung bewusst machen und systematisch mit einer Bestandsaufnahme ihrer funktionalen kommunikativen und interkulturellen Kompetenzen beginnen. Dabei erweitern sie ihre kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (Leseverstehen: Auszüge aus literarischen Texten, auch Ganzschriften, sowie Sachtexen/Hörverstehen) und produktiven Bereich (Sprechen und Aussprache, z.B. *Debates, Mediation*, strukturiertes Schreiben).

Gesamtstundenkontingent: ca. 20h Obligatorik plus ca. 6h (z.B. für *Focus on Literature: Narrative Prose – the Novel*)

| | | |
|----------------------------|--|--|
| Sprachlernkompetenz | Interkulturelle kommunikative Kompetenz | Sprachbewusstheit <small>Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen, z.B. durch <i>Language Help, Trouble Spots, Language Awareness-Übungen</i></small> |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Situation an der Schwelle zu Beruf und Erwachsenensein, Herausforderungen, Einflüsse und Vorstellungen wahrnehmen, formulieren und im Vergleich zu Jugendlichen in anderen Ländern und kulturellen Kontexten betrachten: <i>Teen years, in-between years, Teen fears: the top ten</i> • Einstellungen und Bewusstheit: erkennen, in welcher Beziehung sich eigene Träume und Hoffnungen zur Wirklichkeit verhalten bzw. identitätsstiftend wirken • Verstehen und Handeln: Anhand von Statistiken und anderen Erhebungen Positionen Jugendlicher untersuchen und vergleichend diskutieren; Lebensentwürfe anderer Jugendlicher diskutieren und durch Perspektivwechsel dazu Stellung beziehen: <i>Let's talk about ...; Teen loses a leg, not his dream; Sailor girl, Greyhound Tragedy</i> | |
| | Funktionale kommunikative Kompetenz | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • im Verlauf des gesamten <i>Chapters</i> werden die Schüler/innen aufgefordert, mittels Checkboxes ihre Eigenleistung in einzelnen Kompetenzbereichen (<i>Check-up: WRITING S. 19, Check-up: LISTENING, S. 20; check-up: SPEAKING (Discussions), S. 22; Check-up: READING, S. 24; Check-up: MEDIATION, S. 27</i>), einzuschätzen; diese führt zuletzt zu einer Gesamtauswertung am Ende des Kapitels mit Hinweisen zum individuellen Lernstand und konkreten Hinweisen für weitergehendes Üben und Schwerpunktbildung (<i>Check-up boxes: interpreting your score</i>) • Hörverstehen: Gesamtaussagen- und Detailinformationen aus einem Radiobereich über Laura Dekker, <i>Sailor girl</i>, entnehmen; die Kontroverse um die Weltumseglung Laura Dekkers erfassen und in einem Rollenspiel mündlich reflektieren • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und dabei auch implizite Informationen erschließen, Radiointerview über Zukunftssträume kanadischer Jugendlicher, Analyse und Versprachlichung einer Onlinestatistik zu typischen Teenagerängsten, Zeitungsbericht über einen amerikanischen Schüler, der trotz eines schweren Unfalls selbst Unfallchirurg werden will u.v.a.m. • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich an Gesprächssituationen in unterschiedlichen Rollen beteiligen, dabei ggf. Missverständnisse überwinden; <i>Ranking priorities, S. 11; Comparing teenage values and worries S. 15; Focus on Skills SPEAKING S. 16; A hearing (role-play), S. 20; Focus on Language: PRONUNCIATION (mit Audiobeispielen); Chapter Task: Taking part in a try-out, S. 28 (preparing a speech)</i> • Schreiben: im Zentrum jedes Kapitels steht ein Aspekt zum systematischen Schreibtraining; <i>Chapter 1: Focus on Skills WRITING: Planning your writing sowie Zach as a role model? (Writing a comment), Reacting to the article (Writing an email), Variants of the story und The movie industry</i> • Sprachmittlung: einem amerikanischen Freund gegenüber Stellung dazu beziehen, ob deutsche Teenager hauptsächlich an beruflicher Karriere und Wohlstand interessiert seien; <i>B4 Dare to be daring, S. 26</i> | |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| | | |
|----------------------------------|---|--|
| | <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>adolescence / right and responsibilities / parents' expectations / personal goals / identity</i> (<i>Words in Context</i>, S. 12); erweiterter Metawortschatz zum Bereich ‚sprachliche Mittel‘ durch systematische Spracharbeit zu jedem Text, z.B. durch üben von <i>Collocations, typical phrases</i>, Verweisen auf <i>Skills File</i> und <i>Language Practice</i>; Interpretationswortschatz zum Bereich <i>characterisation</i>; Redemittel für <i>small talk, Focus on Skills SPEAKING: Dialogues</i>, S. 16 • Grammatische Strukturen: Festigung des Repertoires an Satzbaumustern, <i>Phrases into English</i>, S. 13, L27 <i>Using the right expression for ‚wollen‘</i>, S. 188; L28 <i>Using the right expression for ‚sollen‘</i>, S.188; <i>verbs + infinitive or gerund?</i>, S. 19 • Aussprache und Intonation: gefestigtes Repertoire typischer Intonationsmuster, A6 <i>Focus on Language: Pronunciation, Misunderstandings, German-English trouble spots, Pronunciation practice</i>, S. 21. | |
| Text- und Medienkompetenz | | |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| | | |
|----------------------------|---|--|
| Sprachlernkompetenz | <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: medial vermittelte Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und dabei auffällige Wechselbeziehungen zwischen sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen • produktions-/anwendungsorientiert: unterschiedliche Medien und Darstellungsformen nutzen, um eigene mündliche und schriftliche Texte adressatengerecht zu stützen | |
|----------------------------|---|--|

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| | | |
|--|--|--|
| Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und | | |
|--|--|--|

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| | | |
|---|--|--|
| die Ergebnisse dokumentieren, s. Check-up zu allen kommunikativen Kompetenzen mit Assessment S. 29 | | |
| Texte und Medien | | |
| Sach- und Gebrauchstexte: Sachtexte, Texte der öffentlicher Kommunikation, Zeitungsberichte und -reportagen, z.B. <i>A1 Let's talk about ...</i> , <i>A4 Teen loses a leg, not his dream</i> , <i>B4 Dare to be daring</i> ; Medial vermittelte Texte: Radiofeature <i>Sailor girl</i> ; Diskontinuierliche Texte: <i>Fotos (Lead-in)</i> , <i>A3 Teen fears: the top ten (Statistik)</i> Literarische Texte: <i>short story B2 Richard Brautigan, Greyhound Tragedy</i> (Kurzgeschichte); <i>poem B5 Tess Gallagher, Choices</i> (Gedicht), <i>Jordan Sonnenblick, Notes from the Midnight Driver</i> (Roman) | | |
| Chapter Task | | |
| Standortbestimmung/Lernbedarfsanalyse: <i>Chapter Task: Taking part in a try-out (Prepare a short speech on the subject of "Do Teens Need Dreams?")</i> | | |
| Lernerfolgsüberprüfungen | | |
| Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert) Sonstige Leistungen: u.a. in einem vorgegebenen Zeitraum eine dreiminütige Rede vorbereiten und halten (vgl. <i>Chapter Task</i>) | | |

| | |
|---|---|
| <p>Einführungsphase 1, 2. Quartal Kompetenzstufe B1 des GeR: <i>Meeting people – online and offline</i></p> | |
| <p><i>Chapter 2 Communicating in the Digital Age</i></p> <p>Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit Aspekten der Kommunikation insbesondere unter dem Einfluss digitaler Medien. Dabei erweitern die Schüler/innen ihre kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (Hörverstehen: Podcasts, digitalisierte Texte; Hörsehverstehen: Spielfilmszenen) und produktiven Bereich (Schreiben: <i>e-mails, comment</i>, Strukturieren eines Schreibprojekts).</p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 20h Obligatorik plus ca. 6h (z.B. für <i>Focus on Literature: The Short Story</i>)</p> | |
| Sprachlernkompetenz | <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: <i>Keeping in touch in the 21st century</i>; Bedeutung digitaler Medien für die Kommunikation, das Verhalten und die Sicht auf Wirklichkeit • Einstellungen und Bewusstheit: <i>texting vs. talking</i>; Untersuchen veränderter Gewohnheiten und Einflüsse digitaler Medien auf das eigene Handeln; Risiken und Chancen sozialer Netzwerke betrachten • Verstehen und Handeln: sich in englischsprachigen Kommunikationssituation online/offline über kulturelle Gemeinsamkeiten/Unterschiede austauschen |
| | <p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehverstehen: <i>Listening to podcasts</i>; einem Podcast Gesamt- und Detailinformationen entnehmen; <i>I C U: Auszüge aus Struck by Lightning</i> (Roman und Verfilmung) analysieren; Filmanalyse <i>The Cyberbullying Virus</i> • Leseverstehen: Analyse eines Cartoons <i>The Connected Generation</i>; Sach- und Gebrauchstexte: <i>The comeback of the written word, Conversation – a vanishing skill?; Are your parents your 'friends'?; Nowhere to hide</i>, u.v.a.m. • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>A talk show: ‚Cyberbullying – does the internet make us ruthless?‘</i> S. 53; Schüler/innen setzen sich aus Opfer- und Tätersperspektive mit moralischen Implikationen des Cyberbullying auseinander; <i>Chapter Task: Taking part in a competition</i>, S. 54 • Schreiben: zentrales Kompetenztraining Schreiben: A3 <i>Focus on Skills WRITING: Structuring a text and connecting ideas</i>, S. 42; außerdem z.B. <i>writing conference</i> zum Thema <i>‚Do teens have difficulty with face-to-face conversation?‘</i>, S. 44 • Sprachmittlung: <i>Mediation</i>, Erläuterung eines englischsprachigen Artikels in einer E-Mail an deutschen Adressaten, S. 41; B6 <i>Nowhere to hide</i>; schriftliche und mündliche Sprachmittlung und Erörterung eines Artikels zum Thema <i>Cybermobbing</i> |
| | <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>communication/relationships/technology</i>, s. v.a. <i>Words in Context</i>; Interpretations-Wortschatz zum Bereich <i>plot, characters, perspectives</i>; Redemittel für <i>small talk</i> • Grammatische Strukturen: <i>Doubly useful words / Collocations</i> S. 39; <i>Using adverbs to express yourself more exactly</i> S. 47; <i>Focus on Language: GRAMMAR: The simple form and the progressive form</i> S. 51 • Aussprache und Intonation: gefestigtes Repertoire typischer Intonationsmuster | |
| <p>Text- und Medienkompetenz</p> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: medial vermittelte Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und dabei auffällige Wechselbeziehungen zwischen sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen • produktions-anwendungsorientiert: unterschiedliche Medien/Darstellungsformen nutzen, um eigene mündliche und schriftliche Texte adressatengerecht zu stützen | |

Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen, z.B. durch *Language Help, Trouble Spots, Language Awareness-Übungen*

Sprachbewusstheit

| | | |
|--|--|--|
| <p>Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und diese Ergebnisse dokumentieren, s. dazu <i>Self-Assessment</i> S. 55</p> | | |
|--|--|--|

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| |
|---|
| Texte und Medien |
| Sach- und Gebrauchstexte: Sachtexte, z.B. Zeitungsartikel B1 <i>Are your parents your 'friends'?</i> , BBC News Magazine |
| Medial vermittelte Texte: Podcast <i>23 days unplugged</i> , Filmauszug <i>Struck by Lightning</i> |
| Literarische Texte: Auszug aus Chris Colfers Roman <i>Struck by Lightning</i> |
| Diskontinuierliche Texte: <i>Infographics Teenagers and their parents, Parental concerns and controls</i> |
| Chapter Task |
| Standortbestimmung/Lernbedarfsanalyse: Projektarbeit <i>Taking part in a competition</i> (Podcast erstellen), S. 54 |
| Lernerfolgsüberprüfungen |
| Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert) |
| Sonstige Leistungen: u.a. Erstellen eines Audiobeitrags in Gruppenarbeit (vgl. <i>Chapter Task</i>) |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

Einführungsphase 2, 1. Quartal

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen an B2 des GeR: *Getting involved – locally and globally*

Chapter 3 *Living in the Global Village*

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit **unterschiedlichen Formen gemeinnütziger Arbeit** als Beitrag zur **Lösung globaler Herausforderungen** und Mittel der Identitätsbildung (Orientierungswissen, Einstellungen und Bewusstheit). Dabei erweitern die Schülerinnen und Schüler systematisch ihre funktionalen kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (Hör- und Leseverstehen: Reden, *songs, documentaries*, Sachtexte der öffentlichen Kommunikation) und produktiven Bereich (Schreiben: Leserbriefe, Artikel, Briefe; Sprechen: Mediation).

Gesamtstundenkontingent: ca. 20h Obligatorik plus ca. 6h (z.B. für *Focus on Literature: Poetry*)

| | | |
|----------------------------|--|---|
| Sprachlernkompetenz | Interkulturelle kommunikative Kompetenz | Sprachbewusstheit Sprachgebrauch angemessen an Kommunikationssituationen anpassen, z.B. durch <i>Language Help, Trouble Spots, Language Awareness</i> -Übungen, Aufgaben zu <i>Collections</i> am Anfang jedes Kapitels |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Auseinandersetzen mit dem Begriff des <i>global village</i>, erste Betrachtung positiver und negativer Aspekte globaler Vernetzung anhand verschiedener Beispiele: globale Kommunikation, Billiglohnstrukturen, <i>Pacific plastic, ozone hole, campus waste</i>; globale Problematiken und ihre Implikationen im Hinblick auf den eigenen Alltag reflektieren; erste Lösungsansätze entwickeln; Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements analysieren, B2 <i>Junk raft completes voyage to Hawaii</i>, S. 72f. • Einstellungen und Bewusstheit: sich durch die Auseinandersetzung mit globalen Zusammenhängen der Wirkung des eigenen Handelns und Konsumverhaltens auf die Umwelt bewusst machen • Verstehen und Handeln: kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln; Lösungsansätze entwickeln, die im unmittelbaren Lebenskontext Veränderungen ermöglichen können; andere davon überzeugen, vor allem in der <i>Chapter Task</i> | |
| | Funktionale kommunikative Kompetenz | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Leseverstehen: neben zahlreichen Sachtexten der öffentlichen Kommunikation (Kommentare, Leserbriefe) Analyse von zwei Dokumentarfilmauszügen, die sich mit der Problematik von Plastikabfällen bzw. mit kreativen Lösungen zum Plastikrecycling auseinandersetzen: <i>The Majestic Plastic Bag</i> und <i>Another use for plastic bottles</i>; hier wichtige, auch implizite Informationen entnehmen; textinterne Informationen und textexternes (Vor-) Wissen zum Aufbau eines Textverständnisses verknüpfen; Hörverstehensaufgaben zu einem Beitrag über das erste fair produzierte und gehandelte Smartphone lösen; A3 <i>The Fairphone – the world's first fair-trade smartphone</i> • Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten; <i>Chapter Task Thinking globally – acting locally</i> • Schreiben: im Rahmen des Schwerpunkts auf das Kompetenztraining Schreiben werden unter B3 <i>Focus on Skills WRITING: Writing paragraphs</i> S. 74 weitere Strukturierungshilfen für Schreibaufgaben eingeübt; des Weiteren unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale Sachtexte verfassen, dabei Standpunkte begründen und abwägen und die Texte adressatengerecht gestalten, z.B. <i>Communicating information</i> (Verfassen einer E-Mail, S. 65), <i>Writing an article</i> S. 67, <i>Creative Writing</i>, S. 71 • Sprachmittlung: zentrale kommunikative Kompetenz des Kapitels und Einstieg in die erste thematische Einheit: A1 <i>Focus on Skills MEDIATION: Global citizens / Indien</i> und Amerika brauchen einander, S. 64f. <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: <i>Words in Context</i>, S. 62: thematischer Wortschatz zum Thema globale Strukturen in Wirtschaft, Umwelt und Politik; den thematischen Wortschatz zum Themenfeld <i>'globalization'</i> sowie den Funktions- und Interpretationswortschatz zur Analyse rhetorischer Mittel erweitern und funktional nutzen, besonders B4 <i>Another use for plastic bottles</i>, B5 <i>Reducing campus waste</i> und <i>Chapter Task</i> • Grammatische Strukturen: das Repertoire grammatischer Strukturen (z.B. <i>if-clauses, modals, uncountable nouns</i>) festigen und zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten | |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| | | |
|--|---|--|
| | (vorwiegend in der Form von Leserbriefen und Kommentaren) verwenden; A4 <i>Focus on Language VOCABULARY AND STYLE</i> : Sprachbewusstheit in Bezug auf Stilebenen und Register ausschärfen, z.B. durch das systematische Bearbeiten von <i>overused words</i> | |
| | Text- und Medienkompetenz | |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| | | |
|----------------------------|---|--|
| Sprachlernkompetenz | <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: medial vermittelte Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und dabei auffällige Wechselbeziehungen zwischen sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen • produktions-/anwendungsorientiert: unterschiedliche Medien und Darstellungsformen nutzen, um eigene mündliche und schriftliche Texte adressatengerecht zu stützen | |
| | | |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| | | |
|--|--|--|
| Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und | | |
|--|--|--|

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| | | |
|---|--|--|
| diese Ergebnisse dokumentieren, s. dazu Self-Assessment S. 79 | | |
| Texte und Medien | | |
| Sach- und Gebrauchstexte: Leserbriefe, Kommentare Medial vermittelte Texte: A3 <i>The fairphone – the world's first fair-trade smartphone</i> (Auszug aus einem Radiofeature); B5 <i>Reducing campus waste</i> (Auszug aus Radiointerview), <i>The Majestic Plastic Bag</i> und B4 <i>Another use for plastic bottles</i> (Auszüge aus Dokumentarfilmen) Literarische Texte: A5 <i>A vision of the future in China:</i> Auszug aus Cory Doctorow, <i>For the Win</i> (Roman) | | |
| Chapter Task | | |
| Standortbestimmung/Lernbedarfsanalyse: Projektarbeit <i>Thinking globally – acting locally</i> , S. 78, Schüler und Schülerinnen entwickeln ein Konzept zur Reduzierung des Plastikverbrauchs in ihrer Region | | |
| Lernerfolgsüberprüfungen | | |
| Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Hörverstehen (integriert); Sprachmittlung (isoliert) Sonstige Leistungen: u.a. kürzere Präsentationen (vgl. <i>Chapter Task</i>) | | |

Einführungsphase 2, 2. Quartal
Kompetenzstufe B1 mit Anteilen an B2 des GeR:
Going places – intercultural encounters abroad

Chapter 4 Going Places

Das Unterrichtsvorhaben dient der Beschäftigung mit dem **Sinn und Nutzen des Fremdspracherwerbs** und interkultureller Kompetenz und der sich damit erschließenden Möglichkeiten, insbesondere in Bezug auf das **Leben und Arbeiten im Ausland** (Orientierungswissen, Einstellungen und Bewusstheit). Dabei erweitern die Schülerinnen und Schüler systematisch ihre funktionalen kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (Hör- und Leseverstehen: Reden, documentaries, Sachtexte der öffentlichen Kommunikation) und produktiven Bereich (Schreiben: *emails, applications, articles*).

Gesamtstundenkontingent: ca. 20h Obligatorik plus ca. 6h (z.B. für *Focus on Literature: Drama*)

Sprachlernkompetenz

| |
|---|
| Interkulturelle kommunikative Kompetenz |
| <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: die Bedeutung eigener fremdsprachlicher Kompetenzen reflektieren, sich daraus ergebende außerschulische Möglichkeiten prüfen sowie konkrete Ideen entwickeln, wie eine Bewerbung für einen Aufenthalt in einem <i>summer camp</i> konzipiert und realisiert werden kann; <i>The importance of speaking languages</i> • Einstellungen und Bewusstheit: durch die Beschäftigung mit Berichten und Darstellungen anderer Austauschschüler/innen Auseinandersetzung mit den interkulturellen Herausforderungen und Chancen eines Auslandsjahres und eigenen Interessen; <i>A1 What a year at a US high school offers</i> • Verstehen und Handeln: Empathie für den Blick ausländischer Schüler/innen auf einen Aufenthalt in Deutschland entwickeln; <i>A2 Going to school in another country, Memories from Reutlingen</i> |
| Funktionale kommunikative Kompetenz |
| <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/Leseverstehen: neben zahlreichen authentischen Sach- und Gebrauchstexten beschäftigen sich die Schüler/innen mit dem filmischen Porträt einer deutschen Schülerin an der britischen Eliteschule Stowe (<i>A4 Life at an elite boarding school</i>); hierbei werden auch die filmspezifischen narrativen Techniken des Dokumentarfilms (textinterne Informationen) mit textexternem (Vor-)Wissen verknüpft; anhand eines authentischen Redeauszugs von Hillary Clinton üben die Schüler/innen die Entnahme von Gesamt- und Detailinformationen; <i>A6 Hosting exchange students</i>; in Part B setzen sich die Schüler/innen mit dem <i>volunteering</i>-Programm <i>Camp Counselors USA (CCUSA)</i> auseinander und analysieren einen Film der Organisation im Hinblick auf seine rhetorisch-werblichen Stilmittel; gebündeltes Kompetenztraining <i>Focus in Skills VIEWING</i>. Schwerpunkt auf Lesekompetenz durch <i>Focus on Skills READING: Reading effectively</i> • Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: B2 <i>Become a volunteer</i>, Schüler/innen recherchieren auf <i>www.ccusa.com</i> und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in einem <i>one-minute talk</i> • Schreiben: B5 <i>Focus on Skills WRITING</i> übt intensiv das Thema <i>Proofreading</i>, B4 <i>Focus on Language SPELLING AND PUNCTUATION</i> unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale insbesondere im Hinblick auf eine adressatengerechte Gestaltung z.B. von Bewerbungs-E-Mails; Verfassen eines Artikels (für eine Schülerzeitung), eines digitalen Flyers u.v.a.m. • Sprachmittlung: in Partnerarbeit Argumente für einen Auslandsaufenthalt zusammenstellen und dabei Informationen aus einer englischsprachigen Webseite/einem Flyer verwenden <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: den thematischen Wortschatz zum Themenfeld <i>volunteering / living and working abroad</i> sowie den Funktions- und Interpretationswortschatz zur Analyse rhetorischer Mittel erweitern und funktional nutzen • Grammatische Strukturen: das Repertoire grammatischer Strukturen (z.B. <i>gerunds</i>) festigen und zur Realisierung von Kommunikationsabsichten (vorwiegend in der Form von Leserbriefen und Kommentaren) verwenden |

Die eigene sprachliche Kompetenz einschätzen, den Lernprozess beobachten und planen, kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und die Ergebnisse dokumentieren; s. Check-up zu allen kommunikativen Kompetenzen mit Assessment S.29

Sprachbewusstheit

| | |
|----------------------------------|--|
| | |
| Text- und Medienkompetenz | |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| | | |
|----------------------------|--|--|
| Sprachlernkompetenz | <ul style="list-style-type: none">• analytisch-interpretierend: medial vermittelte Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und dabei auffällige Wechselbeziehungen zwischen sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen• produktions-/anwendungsorientiert: unterschiedliche Medien und Darstellungsformen nutzen, um eigene mündliche und schriftliche Texte adressatengerecht zu stützen | |
|----------------------------|--|--|

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| | | |
|----------------------------|--|--|
| Sprachlernkompetenz | | |
|----------------------------|--|--|

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| |
|--|
| Texte und Medien |
| Sach- und Gebrauchstexte: Leserbriefe, Kommentare, z.B. <i>Memories from Reutlingen</i> , <i>The European Day of Languages</i> von www.ukgermanconnection.org/home |
| Medial vermittelte Texte: A4 <i>Life at an elite boarding school</i> (Auszug aus einem Dokumentarfilm über die britische Privatschule); A5 <i>Hosting exchange students</i> (Auszug aus einer Rede von Hillary Clinton), B1 <i>Summer camps</i> , Auszug aus einem Werbefilm für das amerikanische Programm |
| Literarische Texte: A5 <i>Why English is so hard</i> (Gedicht) |
| Chapter Task |
| Standortbestimmung/Lernbedarfsanalyse: Projektarbeit <i>Applying for a job at a summer camp</i> , S. 106, Schüler und Schülerinnen erstellen ein eigenes Video für eine Bewerbung als Betreuer/innen eines <i>summer camp</i> im Ausland |
| Lernerfolgsüberprüfungen |
| Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Leseverstehen (integriert); Sprechen (isoliert) |
| Sonstige Leistungen: u.a. ein Bewerbungsvideo planen und erstellen (vgl. <i>Chapter Task</i>) |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Grundkurs Qualifikationsphase

| Grundkurs : Q1.1-1 Themenfelder des KLP: Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel | |
|--|---|
| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | |
| Orientierungswissen | erweitern und festigen in Bezug auf die oben genannten Themenfelder (z.B. <i>Culture Spot</i>) |
| Einstellungen und Bewusstheit | sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in Großbritannien bewusst werden |
| Verstehen und Handeln | auseinandersetzen mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen im Vereinigten Königreich sowie kulturspezifische Wertvorstellungen verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen |
| Funktionale kommunikative Kompetenz | |
| Hör/Hörsehverstehen | Podcasts über die königliche Familie, Politik und Kultur in Großbritannien Dokumentation über das Britische Weltreich |
| Leseverstehen | Romanauszug; Drehbuchauszug; Sach- und Gebrauchstexte wie Zeitungsartikel oder Presseerklärungen |
| Sprechen | Gruppendiskussion über die Britische Monarchie, Statistik über die Rolle Großbritanniens in der EU beschreiben; einen selbstentwickelten Podcast vor der Klasse vorstellen und andere evaluieren |
| Schreiben | kreative Schreibaufgaben, eigenes Videoscript verfassen, Zusammenfassung eines Podcasts oder Zeitungsartikel erstellen |
| Sprachmittlung | Mediation (De>Engl) Blogbeitrag auf dem Hintergrund eines Zeitungsartikels verfassen |
| Verfügen über sprachliche Mittel | |
| Wortschatz | Words in Context: thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern political state, multiculturalism, the future of the UK; Interpretationswortschatz zum Bereich stylistic devices, analysing charts and graphs |
| Grammatische Strukturen | Choosing the right translation |

| Grundkurs : Q1.1-1 Themenfelder des KLP: Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel | |
|--|---|
| Aussprache und Intonation | sich der Sprachentwicklung und Intonationsunterschiede bewusst werden |
| Text- und Medienkompetenz | |
| analytisch-interpretierend | Romanauszug analysieren, Dramentext und Podcast interpretieren, diskontinuierliche Texte deuten, z.B. Graphiken |
| produktions-/anwendungsorientiert | Slogan verfassen, Romanauszug fortschreiben, ein Videoscript erstellen |
| Texte und Medien | |
| Sach- und Gebrauchstexte | (deutsche und englische) Zeitungsartikel; Informationstexte; Presseerklärung |
| Medial vermittelte Texte | Dokumentation, verschiedene Podcasts, Audioversion Rede |
| Diskontinuierliche Texte | Statistik |
| Literarische Texte | Romanauszug, Dramenauszug |

| Grundkurs: Q1.1- 2 Themenfelder des KLP: Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert –Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel / Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft | |
|--|---|
| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | |
| Orientierungswissen | erweitern und festigen in Bezug auf die Themenfelder Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert sowie Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft |
| Einstellungen und Bewusstheit | sich kultureller und sprachlicher Vielfalt im Großbritannien des 21. Jahrhunderts sowie zu Shakespeares Lebzeiten bewusst werden, damit verbundene Herausforderungen und Chancen kennenlernen und vergleichen, den medialen Aspekt der heutigen Zeit miteinbeziehen |
| Verstehen und Handeln | auseinandersetzen mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen im Vereinigten Königreich zur heutigen Zeit und zu Lebzeiten Shakespeares sowie kulturspezifische Wertvorstellungen verstehen und mit eigenen Vorstellungen und Erfahrungen vergleichen |
| Funktionale kommunikative Kompetenz | |
| Hör/Hörsehverstehen | zentrales Kompetenztraining <i>Viewing</i> sowie Videoclips und Audiotexte verstehen und interpretieren |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| | |
|--|--|
| Grundkurs: Q1.1- 2 Themenfelder des KLP: Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert –Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel / Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft | |
| Leseverstehen | sich durch das zentrale Kompetenztraining <i>Reading</i> intensiv mit dem <i>close reading</i> von Dramentexten beschäftigen, Strategien anwenden auf diverse Drehbuchauszüge; sich mit zeitgenössischen Gedichte und Sachtexte beschäftigen |
| Sprechen | zusammenhängendes Sprechen: u.a. einen Dramendialog einüben und präsentieren; an Gesprächen teilnehmen beim Brainstorming; Diskussionen |
| Schreiben | einen nicht-fiktionalen Text verfassen, z.B. Nachrichtenbericht (<i>Writing a news report</i>); Email über den Besuch eines Shakespeare Stücks schreiben; Charakterisierung von Dramenfiguren; kreatives Schreiben; Review verfassen |
| Sprachmittlung | (De>Engl) Email über ein Gedicht anhand eines Hörtextes verfassen |
| Verfügen über sprachliche Mittel | |
| Wortschatz | thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern Shakespeare's time, Shakespeare's themes and languages, poetry, drama; Interpretationswortschatz characterization; analysing drama or poetry |
| Grammatische Strukturen | Collocations, phrasal verbs, word families, modal verbs |
| Aussprache und Intonation | sich der Sprachentwicklung und Intonationsunterschiede im England des 16 Jhdts. und der heutigen Aussprache bewusst werden, bedeutungsvolles Vortragen eines Dramenauszuges bzw. Gedichts |
| Text- und Medienkompetenz | |
| analytisch-interpretierend | Dramentexte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung analysieren Gedichte und Sonette deuten |
| produktions-/anwendungsorientiert | Dramenszenen umschreiben, Dramensequenzen modernisieren und selber darstellen |
| Texte und Medien | |
| Sach- und Gebrauchstexte | Informationstexte |
| Medial vermittelte Texte | Shakespeareverfilmung, Filmausschnitte, Audiotexte |
| Diskontinuierliche Texte | Fotografien; Abbildungen |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| | |
|--|--------------------------------|
| Grundkurs: Q1.1- 2 Themenfelder des KLP: Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert –Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel / Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft | |
| Literarische Texte | Gedichte, Sonette, Dramentexte |

| | |
|---|--|
| Grundkurs : Q1.2-1 Themenfelder des KLP: Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum | |
| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | |
| Orientierungswissen | Kenntnisse über die Geschichte Indiens vor der Ankunft der Europäer, während der britischen Einflussnahme bzw. Herrschaft und seit der Unabhängigkeit 1947, u.a. über Wirken und Bedeutung Gandhis und das koloniale Erbe. Kenntnisse über die Bevölkerung Indiens, ihre Kultur und Lebensweise heute (Vielfalt, Urbanisierung/Megacities) sowie über die dauerhaft im Ausland lebenden Inder. |
| Einstellungen und Bewusstheit | Die Bedeutung von Kultur und Religionen des indischen Subkontinents erkennen, Verständnis für den Wert kultureller und religiöser Vielfalt in einer demokratischen Gesellschaft entwickeln |
| Verstehen und Handeln | Die kulturelle Vielfalt Indiens und ihre Anziehungskraft auch auf Nicht-Inder erkennen, die Bedeutung und die Nachwirkungen der britischen Herrschaft für Indien erkennen, die Probleme und Wünsche junger Inderinnen und Inder heute verstehen, die Situation von Auslandsindern verstehen |
| Funktionale kommunikative Kompetenz | |
| Hör/Hörsehverstehen | globales und detailliertes Hörverstehen, Filmanalyse |
| Leseverstehen | einem Säulendiagramm Informationen entnehmen, ein Filmplakat und eine Short Story analysieren |
| Sprechen | an Gesprächen teilnehmen: ein Foto vorstellen und kommentieren; zusammenhängendes Sprechen: eine Rede über Gandhi halten |
| Schreiben | in der Rolle eines anderen einen Brief oder eine Rede schreiben, einen Kommentar schreiben |
| Sprachmittlung | (Engl>De) einen Sachtext über das britische Empire mündlich auf Deutsch zusammenfassen; (De>Engl) die Informationen aus einem auf Deutsch geführten Interview entnehmen und schriftlich auf Englisch übermitteln |
| Verfügen über sprachliche Mittel | |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| | |
|--|---|
| Grundkurs : Q1.2-1 | |
| Themenfelder des KLP: Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum | |
| Wortschatz | erweiterter thematischer Wortschatz zum Themenfeld India (history, population and culture); prepositions; erweiterter Metawortschatz zum Bereich analysing pictures, analysing charts |
| Grammatische Strukturen | simple present and present perfect/present perfect and simple past |
| Aussprache und Intonation | gefestigtes Repertoire typischer Intonations- und Aussprachemuster |
| Text- und Medienkompetenz | |
| analytisch-interpretierend | eine Short Story analysieren, Fotografien, Grafiken oder Filmposter analysieren, einen Filmtrailer deuten |
| produktions-/anwendungsorientiert | die Stilebenen <i>formal</i> und <i>informal</i> unterscheiden und situationsgerecht zwischen ihnen wechseln, eine Rede erstellen, einen Brief schreiben |
| Texte und Medien | |
| Sach- und Gebrauchstexte | Sachtexte, Zeitungsartikel, politische Rede, Interview |
| Medial vermittelte Texte | Radiointerview, Filmclip |
| Diskontinuierliche Texte | Fotos, Säulendiagramm, Filmplakat |
| Literarische Texte | Short Story |

| | |
|---|--|
| Grundkurs : Q1.2-2 | |
| Themenfelder des KLP: Chancen und Risiken der Globalisierung | |
| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | |
| Orientierungswissen | Aufgaben internationaler Institutionen, die Entstehung der Europäischen Union und ihre heutigen Aufgaben und Probleme: Friedensmission, aktuelle Wirtschaftskrise, Arbeitslosigkeit, Chancen und Risiken der Globalisierung, die Stellung des Englischen als <i>lingua franca</i> : Fragen der Identitätsbildung sowie politische und kulturelle Implikationen |
| Einstellungen und Bewusstheit | die Bedeutung einer nationalen Identität erkennen, die eigene Haltung zur Globalisierung zum Ausdruck bringen, die Bedeutung der eigenen Rolle als Verbraucher erkennen, die identitätsstiftende bzw. politische Funktion von Sprache erkennen |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| | |
|---|---|
| Grundkurs : Q1.2-2 | |
| Themenfelder des KLP: Chancen und Risiken der Globalisierung | |
| Verstehen und Handeln | die EU und ihre Aufgabe als Friedensstifterin erkennen, die Bedeutung des freizügigen Arbeitsmarkts in Europa erkennen, Zusammenhänge der Globalisierung erkennen, das eigene Konsumverhalten reflektieren, die Rolle der Sprache für die persönliche Identität erkennen, den Zusammenhang zwischen Sprache und Macht verstehen |
| Funktionale kommunikative Kompetenz | |
| Hör-/Hörsehverstehen | eine Rede, ein Erklärvideo ein Interview verstehen |
| Leseverstehen | einem Zeitungsartikel die wichtigsten Aussagen entnehmen, die Aussage eines Gedichts verstehen |
| Sprechen | ein kontroverses Thema diskutieren, eine Präsentation vorbereiten und halten |
| Schreiben | einen Artikel über ein neues Kleidungs-Label schreiben, auf Basis eines Gedichts eine Kurzgeschichte/eine Dramenszene schreiben, |
| Sprachmittlung | einen deutschen Text mündlich auf Englisch zusammenfassen, einen englischen Text zusammenfassen |
| Verfügen über sprachliche Mittel | |
| Wortschatz | erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern international cooperation, globalization, English as a global language; Metawortschatz im Bereich Mediating texts in oral communication und Using reading strategies |
| Grammatische Strukturen | direct/indirect speech, present perfect and simple past, passive |
| Aussprache und Intonation | gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster, z.B. einen nicht-muttersprachlichen Akzent beschreiben |
| Text- und Medienkompetenz | |
| analytisch-interpretierend | die Gestaltung eines Erklärvideos analysieren, den Ton eines Zeitungstextes analysieren, ein Gedicht analysieren |
| produktions-/anwendungsorientiert | eine Kurzgeschichte/eine Dramenszene schreiben |
| Texte und Medien | |
| Sach- und Gebrauchstexte | Zeitungsartikel |
| Medial vermittelte Texte | Rede, Erklärvideo, Interview |
| Diskontinuierliche Texte | Cartoon |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| | |
|--|---------------|
| Grundkurs : Q1.2-2 Themenfelder des KLP: Chancen und Risiken der Globalisierung | |
| Literarische Texte | Gedicht, Song |

| | |
|--|--|
| Grundkurs: Q2.1-1 Themenfelder des KLP: Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA | |
| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | |
| Orientierungswissen | das Bild der USA im In- und Ausland, die multi-ethnische Qualität der USA, das Problem der Chancengleichheit, die Stellung der USA als Weltmacht |
| Einstellungen und Bewusstheit | sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen bewusst werden, sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen bewusst werden |
| Verstehen und Handeln | sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen |
| Funktionale kommunikative Kompetenz | |
| Hör/Hörsehverstehen | einen Hörtext zu einer politischen Rede, einen Podcast oder einen aufgenommenen Dramentext verstehen, Haupt- und Einzelaussagen aus einem Video entnehmen |
| Leseverstehen | Sach- und Gebrauchstexten, wie Zeitungsartikel verstehen, literarischen Texten, wie einen Dramen- oder Romanauszug, selbständig Informationen entnehmen |
| Sprechen | in einem Gruppeninterview an Gesprächen teilnehmen |
| Schreiben | kreatives Schreiben); eigenen Redebeitrag verfassen, Sachtexte und literarische Texte schriftlich zusammenfassen |
| Sprachmittlung | (Engl>De) wesentliche Aussagen eines Romanauszugs mündlich sprachmittelnd übertragen; (De>Enl) längere Äußerungen schriftlich sprachmittelnd sinngemäß übertragen |
| Verfügen über sprachliche Mittel | |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| | |
|--|---|
| Grundkurs: Q2.1-1 Themenfelder des KLP: Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA | |
| Wortschatz | erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern American dream, ethnic neighbourhoods, home ownership, political vocabulary; Interpretationswortschatz zu rhetorical devices bei der Analyse von Reden; Wordfelder Emotionen und geopolitische Bezeichnungen |
| Grammatische Strukturen | progressive forms, word formation, collocations |
| Aussprache und Intonation | erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster bei Präsentationen und in Redebeiträgen nutzen, Erkennen und Wiederholen der wesentlichen Aussprachemerkmale des amerikanischen Englisch |
| Text- und Medienkompetenz | |
| analytisch-interpretierend | Hörtexte zu einer politischen Rede und Dokumentation in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten, dabei filmische Mittel (<i>film techniques</i>) berücksichtigen |
| produktions-/anwendungsorientiert | Selbst eine Rede zu einem vorgegebenen Thema halten, Rezensionen zusammenfassen |
| Texte und Medien | |
| Sach- und Gebrauchstexte | Sachtexte, Texte der öffentlicher Kommunikation, Zeitungsartikel, politische Reden |
| Medial vermittelte Texte | Videos, Audioversion von Reden und Dramenausügen |
| Diskontinuierliche Texte | Abb. eines Kunstwerks, Cartoons, Illustrationen, Tabellen/Diagramme |
| Literarische Texte | Romanauszug, Dramenauszug |

| | |
|--|---|
| Grundkurs : Q2.1-2 Themenfelder des KLP: Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft | |
| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | |
| Orientierungswissen | Bedeutung digitaler Medien für die Kommunikation im Alltag junger Erwachsener, Vorteile und Einflüsse dieser wahrnehmen, das eigene Verhalten mit dem öffentlichen Umgang vergleichen |
| Einstellungen und Bewusstheit | Einflüsse digitaler Medien auf das eigene Handeln untersuchen, Risiken und Chancen sozialer Netzwerke betrachten (A1) |
| Verstehen und Handeln | sich in englischsprachigen Kommunikationssituationen online/offline über kulturelle Gemeinsamkeiten/Unterschiede im Umgang mit digitalen Medien austauschen |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| | |
|---|--|
| Grundkurs : Q2.1-2 | |
| Themenfelder des KLP: Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft | |
| Funktionale kommunikative Kompetenz | |
| Hör/Hörsehverstehen | Video, <i>Online poem</i> verstehen |
| Leseverstehen | einem Zeitungsartikel und einer politischen Rede die wichtigsten Aussagen entnehmen, literarische Texte verstehen |
| Sprechen | diskontinuierliche Texte vorstellen (z.B. <i>Cartoon</i>), Stellung zu kontroversen Themen nehmen, Rollenspiel durchführen |
| Schreiben | zentrales Kompetenztraining <i>Writing an argumentative text</i> |
| Sprachmittlung | Mediation eines Gedicht über soziale Netzwerke (Engl>De) |
| Verfügen über sprachliche Mittel | |
| Wortschatz | erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern (<i>social/digital</i>) <i>media, surveillance, media in political context, reality TV, living interactive lives; Metawortschatz: Writing an argumentative text</i> |
| Grammatische Strukturen | <i>word order/inversion, participle constructions</i> |
| Aussprache und Intonation | gefestigtes Repertoire typischer Aussprache – und Intonationsmuster nutzen |
| Text- und Medienkompetenz | |
| analytisch-interpretierend | ein <i>Online Poem</i> analysieren und anhand dessen den Einfluss digitaler Medien diskutieren, eine politische Rede besonders im Hinblick auf <i>stylistic devices</i> analysieren |
| produktions-/anwendungsorientiert | einen <i>letter of application</i> verfassen, Plakate erstellen |
| Texte und Medien | |
| Sach- und Gebrauchstexte | Sachtexte, Texte der öffentlichen Kommunikation, Zeitungsartikel, politische Reden |
| Medial vermittelte Texte | Videos, Audioversion von Texten, <i>Online poem</i> |
| Literarische Texte | Romanauszug, Gedicht |
| Diskontinuierliche Texte | Cartoons, Illustrationen |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| | |
|---|--|
| Grundkurs : Q2.2 | |
| Themenfelder des KLP: Lebenswürfe, Studium, Ausbildung , Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i> | |
| Chapter 8: Beyond the Nation – Europe and a Globalized World, Part C | |
| Chapter 9: Work and Business – Careers and Perspectives | |
| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | |
| Orientierungswissen | Die Stellung des Englischen als <i>Lingua franca</i> : Fragen der Identitätsbildung sowie politische und kulturelle Implikationen; aktuelle Entwicklungen in Bezug auf die Themenfelder Lebenswürfe, Studium, Ausbildung, Beruf (auch international) (Kap. 9) |
| Einstellungen und Bewusstheit | Die politische Funktion von Sprache erkennen; sich unterschiedlicher möglicher Motive und Entscheidungsgrundsätze für die eigene Studienfach- und/oder Berufswahl bewusst werden (Pragmatismus vs. Idealismus); Ziele gegeneinander abwägen; sich der Bedeutung der Integration in die Arbeitswelt bewusst werden; den Zusammenhang zwischen beruflicher Erfüllung und persönlichem Glück reflektieren |
| Verstehen und Handeln | Die Rolle der Sprache für die persönliche Identität erkennen; sensibel kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten mit englisch-sprachigen Kommunikationspartnern wie mit <i>Lingua-franca</i> -Sprecherinnen und Sprechern beachten und auf diese Weise mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte aufklären und überwinden |
| Funktionale kommunikative Kompetenz | |
| Hör/Hörsehverstehen | ein Interview verstehen; einem Video Tipps für ein Vorstellungsgespräch entnehmen |
| Leseverstehen | Texten (auch Diagramm, Umfrage) wesentliche Informationen entnehmen, die verwendeten Stilmittel erkennen, Merkmale der Textform „Stellenanzeige“ erkennen (B3) |
| Sprechen | informelle und formelle Gespräche angemessen führen |
| Schreiben | sich mit Fragen der Berufswahl auseinandersetzen, ein Bewerbungs-/Motivationsschreiben verfassen |
| Sprachmittlung | die wesentlichen Gedanken eines deutschen Zeitungsartikels auf Englisch zusammenfassen |
| Verfügen über sprachliche Mittel | |
| Wortschatz | Wortfelder <i>economy, work, jobs/careers</i> ; themenspezifische Kollokationen; Englisch als formelle Arbeitssprache; kontrastiv dazu situationsangemessene informelle mdl. Sprachverwendung (Telefongespräche, <i>small talk</i>) |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| | |
|---|--|
| Grundkurs : Q2.2 | |
| Themenfelder des KLP: Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i> | |
| Grammatische Strukturen | <i>Participle constructions</i> |
| Aussprache und Intonation | Erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden |
| Text- und Medienkompetenz | |
| analytisch-interpretierend | Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen Zusammenhangs und ihrer Wirkungsabsicht verstehen und ihnen wichtige Details entnehmen (politische Reden, Ratgebertexte) |
| produktions-/anwendungsorientiert | ein erweitertes Spektrum von Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene schriftliche wie mündliche Texte adressatenorientiert zu stützen und dabei wichtige Details hervorzuheben (formelle Briefe, Bewerbungsschreiben, informelle und formelle Gespräche, Präsentationen) |
| Texte und Medien | |
| Sach- und Gebrauchstexte | Sachtexte, Zeitungsartikel, politische Reden |
| Medial vermittelte Texte | Interview; Videos |
| Diskontinuierliche Texte | Cartoons, Fotos, Diagramm, Tabelle |
| Literarische Texte | Romanauszug, Gedicht |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben – Leistungskurs Qualifikationsphase

| | |
|--|--|
| Leistungskurs : Q1.1-1 | |
| Themenfeld des KLP: Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum | |
| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | |
| Orientierungswissen | Kenntnisse über die Geschichte Indiens vor der Ankunft der Europäer, während der britischen Einflussnahme bzw. Herrschaft und seit der Unabhängigkeit 1947, u.a. über Wirken und Bedeutung Gandhis und das koloniale Erbe. Kenntnisse über die Bevölkerung Indiens, ihre Kultur und Lebensweise heute (Vielfalt, Urbanisierung/Megacities) sowie über die dauerhaft im Ausland lebenden Inder. |
| Einstellungen und Bewusstheit | Die Bedeutung von Kultur und Religionen des indischen Subkontinents erkennen, Verständnis für den Wert kultureller und religiöser Vielfalt in einer demokratischen Gesellschaft entwickeln |
| Verstehen und Handeln | Die kulturelle Vielfalt Indiens und ihre Anziehungskraft auch auf Nicht-Inder erkennen, die Bedeutung und die Nachwirkungen der britischen Herrschaft für Indien erkennen, die Probleme und Wünsche junger Inderinnen und Inder heute verstehen, die Situation von Auslandsindern verstehen |
| Funktionale kommunikative Kompetenz | |
| Hör/Hörsehverstehen | globales und detailliertes Hörverstehen durch ein Radiointerview fördern, Beschreibung und Analyse eines Filmtrailers Filmanalyse: Kameratechnik und Ton |
| Leseverstehen | einem Säulendiagramm und einer Faktenliste Informationen über Indien entnehmen und diese verbalisieren, ein Filmplakat analysieren, eine Short Story analysieren |
| Sprechen | zusammenhängendes Sprechen: eine kurze Rede (z.B. über Gandhi) halten |
| Schreiben | in der Rolle eines anderen einen Brief oder eine Rede schreiben; einen Blog-Eintrag oder einen Kommentar schreiben |
| Sprachmittlung | (De>Engl) Email über ein Gedicht anhand eines Hörtextes verfassen; oder (De>Engl) Blogeintrag auf dem Hintergrund eines Zeitungsartikels verfassen |
| Verfügen über sprachliche Mittel | |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| Leistungskurs : Q1.1-1 Themenfeld des KLP: Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum | |
|---|---|
| Wortschatz | erweiterter thematischer Wortschatz zum Themenfeld <i>India (history, population and culture)</i> ; <i>prepositions</i> ; erweiterter Metawortschatz zum Bereich <i>analysing pictures, paraphrasing and analysing charts</i> |
| Grammatische Strukturen | <i>simple present and present perfect/present perfect and simple past</i> |
| Aussprache und Intonation | gefestigtes Repertoire typischer Intonations- und Aussprachemuster |
| Text- und Medienkompetenz | |
| analytisch-interpretierend | eine Short Story analysieren, diskontinuierliche Texte analysieren, z.B. Fotografien, Grafiken oder Filmposter, die Wirkung eines Filmtrailer deuten |
| produktions-/anwendungsorientiert | die Stilebenen <i>formal</i> und <i>informal</i> unterscheiden und situationsgerecht zwischen ihnen wechseln, Geschichte Indiens präsentieren, eine Rede erstellen (B2), einen Brief schreiben (C3) |
| Texte und Medien | |
| Sach- und Gebrauchstexte | Sachtexte, Zeitungsartikel, Online-Artikel, politische Rede, Interview |
| Medial vermittelte Texte | Radiointerview, Filmtrailer, Filmclip |
| Literarische Texte | Short Story |
| Diskontinuierliche Texte | Fotos, Säulendiagramm, Filmplakat |

| Leistungskurs : Q1.1-2 Themenfelder des KLP: Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel. | |
|---|---|
| Chapter 4: The Power of Words – from Shakespeare to Today Chapter 5: The UK – a Kingdom United? | |
| Das Kapitel 5 dient der intensiven Auseinandersetzung mit dem und die multimediale Darstellung seiner Person und Werke im 21. Jahrhundert ein. | |
| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | |
| Orientierungswissen | erweitern und festigen in Bezug auf das zeitgenössische multikulturelle Großbritannien und seiner politischen, historischen und kulturellen Entwicklung sowie die kulturelle Rolle Shakespeares |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| Leistungskurs : Q1.1-2 Themenfelder des KLP: Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel. | |
|---|--|
| Einstellungen und Bewusstheit | sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in Großbritannien zur heutigen Zeit und zu Zeiten Shakespeares bewusst werden |
| Verstehen und Handeln | auseinandersetzen mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen im Vereinigten Königreich zur heutigen Zeit und zu Lebzeiten Shakespeares sowie kulturspezifische Wertvorstellungen verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen |
| Funktionale kommunikative Kompetenz | |
| Hör/Hörsehverstehen | Podcasts über die königliche Familie, Politik und Kultur in Großbritannien verstehen, Informationen aus einer Dokumentation entnehmen; Audioversion von Sachtexten |
| Leseverstehen | Kap. 4: sich intensiv mit dem <i>close reading</i> von Dramentexten beschäftigen, Strategien anwenden auf diverse Drehbuchauszüge, sich mit zeitgenössischen Gedichten (B2) und Sachtexten beschäftigen; |
| Sprechen | einen Dramendialog einüben und präsentieren, an Gesprächen teilnehmen (z.B. in Gruppendiskussion über die Britische Monarchie) |
| Schreiben | Charakterisierung von Dramenfiguren, kreatives Schreiben, Review verfassen |
| Sprachmittlung | z.B. Blogeintrag auf dem Hintergrund eines Zeitungsartikels verfassen |
| Verfügen über sprachliche Mittel | |
| Wortschatz | thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>political state, multiculturalism, the future of the UK</i> sowie <i>Shakespeare's time, Shakespeare's themes and languages, poetry, drama</i> ; Interpretationswortschatz <i>Close reading, characterization, analysing drama or poetry</i> ; |
| Grammatische Strukturen | <i>Collocations, phrasal verbs, modal verbs</i> |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| | |
|---|--|
| Leistungskurs : Q1.1-2 Themenfelder des KLP: Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel. | |
| Aussprache und Intonation | sich der Sprachentwicklung und Intonationsunterschiede im England des 16 Jhd. und der heutigen Aussprache bewusst werden |
| Text- und Medienkompetenz | |
| analytisch-interpretierend | Kap. 4: Dramentexte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung analysieren, Gedichte und Sonette deuten; |
| produktions-/anwendungsorientiert | Dramenszenen umschreiben, Dramensequenzen modernisieren und selber darstellen |
| Texte und Medien | |
| Sach- und Gebrauchstexte | Informationstexte; (deutsche und englische) Zeitungsartikel; Presseerklärung |
| Medial vermittelte Texte | Shakespeareverfilmung, Filmausschnitte, Audiotexte, Dokumentation; verschiedene Podcasts; Audioversion einer politischen Rede |
| Literarische Texte | zeitgenössische Gedichte, Sonette, Drama |
| Diskontinuierliche Texte | Fotografien, Abbildungen, Statistik |

| | |
|---|--|
| Leistungskurs : Q1.2-1 Themenfelder des KLP: Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA | |
| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | |
| Orientierungswissen | das Bild der USA im In- und Ausland, die multi-ethnische Qualität der USA, das Problem der Chancengleichheit, die Stellung der USA als Weltmacht |
| Einstellungen und Bewusstheit | sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen bewusst werden, sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen bewusst werden |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| | |
|---|--|
| Leistungskurs : Q1.2-1 Themenfelder des KLP: Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA | |
| Verstehen und Handeln | sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen |
| Funktionale kommunikative Kompetenz | |
| Hör/Hörsehverstehen | eine Dokumentation verstehen, einem Hörtext zu einer politischen Rede die Hauptaussagen und Einzelaussagen entnehmen, anhand eines deutschen Podcasts oder eines aufgenommenen Dramentexts das Hörverstehen fördern |
| Leseverstehen | Sach- und Gebrauchstexten wie Zeitungsartikeln selbständig Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, literarische Texte verstehen und interpretieren |
| Sprechen | z.B. in einem Gruppeninterview an Gesprächen teilnehmen |
| Schreiben | Informationen aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht einbeziehen, vielfältige Formen des kreativen Schreibens realisieren, Sachtexte sowie literarische Texte schriftlich zusammenfassen |
| Sprachmittlung | (Engl>De) in informellen Begegnungssituationen wesentliche Aussagen eines literarischen Textes mündlich sprachmittelnd übertragen oder (De>Enl) den Inhalt längerer Äußerungen situationsangemessen schriftlich sprachmittelnd sinngemäß übertragen |
| Verfügen über sprachliche Mittel | |
| Wortschatz | erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>American dream, ethnic neighbour-hoods, home ownership, political vocabulary</i> ; Interpretationswortschatz zu <i>rhetorical devices</i> bei der Analyse von Reden, Wortfelder Emotionen und geopolitische Bezeichnungen, Wordbildung |
| Grammatische Strukturen | <i>progressive forms, word formation, collocations</i> |
| Aussprache und Intonation | Erkennen und Wiederholen der wesentlichen Aussprachemerkmale des amerikanischen Englisch |
| Text- und Medienkompetenz | |
| analytisch-interpretierend | Hörtexte zu einer politischen Rede und Dokumentation in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten, dabei filmische Mitteln (<i>film techniques</i>) berücksichtigen, Dramen analysieren |
| produktions-/anwendungsorientiert | Rezensionen zusammenfassen |
| Texte und Medien | |
| Sach- und Gebrauchstexte | Sachtexte, Texte der öffentlicher Kommunikation, Zeitungsartikel, politische Reden |
| Medial vermittelte Texte | Videos, Audioversion von Reden, Hörversion von Dramen |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| Leistungskurs : Q1.2-1 Themenfelder des KLP: Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA | |
|---|--|
| Literarische Texte | Romanauszug, Drama |
| Diskontinuierliche Texte | Fotos, Abb. eines Kunstwerks, Cartoons, Illustrationen, Tabellen/Diagramme |

| Grundkurs : Q1.2-2 Themenfelder des KLP: Chancen und Risiken der Globalisierung | |
|--|--|
| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | |
| Orientierungswissen | Aufgaben internationaler Institutionen, die Entstehung der Europäischen Union und ihre heutigen Aufgaben und Probleme: Friedensmission, aktuelle Wirtschaftskrise, Arbeitslosigkeit, Chancen und Risiken der Globalisierung, die Stellung des Englischen als <i>lingua franca</i> : Fragen der Identitätsbildung sowie politische und kulturelle Implikationen |
| Einstellungen und Bewusstheit | die Bedeutung einer nationalen Identität erkennen, die eigene Haltung zur Globalisierung zum Ausdruck bringen, die Bedeutung der eigenen Rolle als Verbraucher erkennen, die identitätsstiftende bzw. politische Funktion von Sprache erkennen |
| Verstehen und Handeln | die EU und ihre Aufgabe als Friedensstifterin erkennen, die Bedeutung des freizügigen Arbeitsmarkts in Europa erkennen, Zusammenhänge der Globalisierung erkennen, das eigene Konsumverhalten reflektieren, die Rolle der Sprache für die persönliche Identität erkennen, den Zusammenhang zwischen Sprache und Macht verstehen |
| Funktionale kommunikative Kompetenz | |
| Hör/Hörsehverstehen | eine Rede, ein Erklärvideo ein Interview verstehen |
| Leseverstehen | einem Zeitungsartikel die wichtigsten Aussagen entnehmen, die Aussage eines Gedichts verstehen |
| Sprechen | ein kontroverses Thema diskutieren, eine Präsentation vorbereiten und halten |
| Schreiben | einen Artikel über ein neues Kleidungs-Label schreiben, auf Basis eines Gedichts eine Kurzgeschichte/eine Dramenszene schreiben, |
| Sprachmittlung | einen deutschen Text mündlich auf Englisch zusammenfassen, einen englischen Text zusammenfassen |
| Verfügen über sprachliche Mittel | |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| Grundkurs : Q1.2-2 Themenfelder des KLP: Chancen und Risiken der Globalisierung | |
|--|---|
| Wortschatz | erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern international cooperation, globalization, English as a global language; Metawortschatz im Bereich Mediating texts in oral communication und Using reading strategies |
| Grammatische Strukturen | direct/indirect speech, present perfect and simple past, passive |
| Aussprache und Intonation | gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster, z.B. einen nicht-muttersprachlichen Akzent beschreiben |
| Text- und Medienkompetenz | |
| analytisch-interpretierend | die Gestaltung eines Erklärvideos analysieren, den Ton eines Zeitungstextes analysieren, ein Gedicht analysieren |
| produktions-/anwendungsorientiert | eine Kurzgeschichte/eine Dramenszene schreiben |
| Texte und Medien | |
| Sach- und Gebrauchstexte | Zeitungsartikel |
| Medial vermittelte Texte | Rede, Erklärvideo, Interview |
| Diskontinuierliche Texte | Cartoon |
| Literarische Texte | Gedicht, Song |

| Leistungskurs: Q2.1-1 Themenfelder des KLP: Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft/Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft | |
|--|--|
| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | |
| Orientierungswissen | technologiebasierte Gesellschaftsentwürfe (Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft) kennenlernen, literarische und filmische Gesellschaftsutopien und -dystopien (Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft) |
| Einstellungen und Bewusstheit | gesellschaftliche Strukturen und Normen im Zusammenhang mit technologischem Fortschritt kennenlernen und kritisch bewerten, im Hinblick auf international gültige Konventionen in Frage stellen |
| Verstehen und Handeln | durch Perspektivenwechsel die wechselseitigen Bezüge zwischen technologischem Fortschritt und gesellschaftlichen Strukturen, Werten, Normen und Verhaltensweisen zu verstehen und kommentieren |
| Funktionale kommunikative Kompetenz | |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| Leistungskurs: Q2.1-1 Themenfelder des KLP: Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft/Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft | |
|--|---|
| Hör/Hörsehverstehen | <i>Viewing</i> : Analyse der Stimmung, des Schauplatzes sowie Beziehungen der Figuren erschließen |
| Leseverstehen | <i>Reading: Analysing setting and themes in fiction</i> ; aus zeitgenössische dystopischen Romanen Gesamt- und Einzelinformationen entnehmen |
| Sprechen | Rollenspiel durchführen bzw. an Gesprächen teilnehmen anhand von Podiumsdiskussion |
| Schreiben | kreative Schreibaufgaben, z.B. <i>Creating your own piece of utopian or dystopian fiction</i> |
| Sprachmittlung | Mediation (De>Engl) anhand eines deutschen Zeitungsartikels oder Mediation (Engl-De), Verfassen eines Blogartikels |
| Verfügen über sprachliche Mittel | |
| Wortschatz | erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>progress, entertainment, living in the future, utopian and dystopian worlds, surveillance</i> ; Interpretationswortschatz zum Bereich zentrale Redemittel der Roman- und Sachtextanalyse sowie Wortschatz für die Filmanalyse |
| Grammatische Strukturen | <i>compound nouns, definitions and derivatives</i> |
| Aussprache und Intonation | gefestigtes Repertoire typischer Intonations- und Aussprachemuster |
| Text- und Medienkompetenz | |
| analytisch-interpretierend | Roman in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten, Filmanalyse |
| produktions-/anwendungsorientiert | Romanauszug durch Perspektivenwechsel umschreiben, einen eignen utopischen/dystopischen Roman verfassen |
| Texte und Medien | |
| Sach- und Gebrauchstexte | (Film-)Rezension |
| Medial vermittelte Texte | dystopischer Science Fiction-Film |
| Literarische Texte | dystopischer Romanen |
| Diskontinuierliche Texte | Fotografien |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| Leistungskurs: Q2.1-2 Themenfelder des KLP: Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft | |
|---|---|
| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | |
| Orientierungswissen | Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fortschritt sowie dessen Folgen, die ethischen Hintergründe miteinbeziehen, Betrachtung positiver und negativer Folgen der angewandten Gentechnologie und der Energiewende |
| Einstellungen und Bewusstheit | sich durch die Auseinandersetzung mit globalen Zusammenhängen und Auswirkungen des technischen Fortschritts der Wirkung des eigenen Handelns und den ethischen Vorstellungen bewusst werden |
| Verstehen und Handeln | Distanz bzw. Empathie für die Vorstellungen anderer entwickeln, Konflikte bei Begegnungssituationen vermeiden bzw. auflösen, Lösungsansätze entwickeln, die im unmittelbaren Lebenskontext eine kritische Stellungnahme ermöglichen |
| Funktionale kommunikative Kompetenz | |
| Hör/Hörsehverstehen | Analyse eines Nachrichtenberichts mithilfe filmischer Mittel, Video, Interview |
| Leseverstehen | Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen und Einzelinformationen zu den Thematiken Gentechnik oder Transhumanismus entnehmen, Analyse und Verschriftlichung diskontinuierlicher Texte wie Cartoons und Statistiken |
| Sprechen | Arbeitsergebnisse darstellen und präsentieren; Gruppendiskussionen) |
| Schreiben | Informationen aus Sachtexten/literarischen Texten zusammenfassen, Email verfassen, |
| Sprachmittlung | Strukturierungshilfen bei der Erstellen eines Mediationstextes |
| Verfügen über sprachliche Mittel | |
| Wortschatz | erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>genetic engineering/gene pharming, transhumanism, energy transition</i> ; Funktions- und Interpretationswortschatz zur Behandlung von nicht-fiktionalen Texten |
| Grammatische Strukturen | <i>modal auxiliaries; the passive; conditional sentences</i> |
| Aussprache und Intonation | gefestigtes Repertoire typischer Aussprache – und Intonationsmuster |
| Text- und Medienkompetenz | |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| Leistungskurs: Q2.1-2 Themenfelder des KLP: Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft | |
|---|---|
| analytisch-interpretierend | Zeitungsartikel (A1) und Nachrichtenbericht (B1) in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung analysieren, diskontinuierliche Texte interpretieren und Wechselbeziehungen zwischen sprachlichen, grafischen und filmischen Mitteln berücksichtigen |
| produktions-/anwendungsorientiert | eine Debatte vorbereiten, dafür im Internet recherchieren, ethische Grundsätze verfassen |
| Texte und Medien | |
| Sach- und Gebrauchstexte | Zeitungs- und Magazinartikel, wissenschaftliche Texte |
| Medial vermittelte Texte | Nachrichtensendung, Interview, Videoclips |
| Literarische Texte | Dramenauszug |
| Diskontinuierliche Texte | Cartoons, Graphiken |

| Leistungskurs : Q2.2 Themenfelder des KLP: Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i> | |
|--|--|
| Interkulturelle kommunikative Kompetenz | |
| Orientierungswissen | Die Stellung des Englischen als <i>Lingua franca</i> : Fragen der Identitätsbildung sowie politische und kulturelle Implikationen; aktuelle Entwicklungen in Bezug auf die Themenfelder Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf (auch international) (Kap. 9) |
| Einstellungen und Bewusstheit | Die politische Funktion von Sprache erkennen; sich unterschiedlicher möglicher Motive und Entscheidungsgrundsätze für die eigene Studienfach- und/oder Berufswahl bewusst werden (Pragmatismus vs. Idealismus); Ziele gegeneinander abwägen; sich der Bedeutung der Integration in die Arbeitswelt bewusst werden; den Zusammenhang zwischen beruflicher Erfüllung und persönlichem Glück reflektieren |
| Verstehen und Handeln | Die Rolle der Sprache für die persönliche Identität erkennen; sensibel kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten mit englisch-sprachigen Kommunikationspartnern wie mit Lingua-franca-Sprecherinnen und Sprechern beachten und auf diese Weise mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte aufklären und überwinden |
| Funktionale kommunikative Kompetenz | |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| Leistungskurs : Q2.2 Themenfelder des KLP: Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i> | |
|--|--|
| Hör/Hörsehverstehen | ein Interview verstehen; einem Video Tipps für ein Vorstellungsgespräch entnehmen |
| Leseverstehen | Texten (auch Diagramm, Umfrage) wesentliche Informationen entnehmen, die verwendeten Stilmittel erkennen, Merkmale der Textform „Stellenanzeige“ erkennen (B3) |
| Sprechen | informelle und formelle Gespräche angemessen führen |
| Schreiben | sich mit Fragen der Berufswahl auseinandersetzen, ein Bewerbungs-/Motivationsschreiben verfassen |
| Sprachmittlung | die wesentlichen Gedanken eines deutschen Zeitungsartikels auf Englisch zusammenfassen |
| Verfügen über sprachliche Mittel | |
| Wortschatz | Wortfelder <i>economy, work, jobs/careers</i> ; themenspezifische Kollokationen; Englisch als formelle Arbeitssprache; kontrastiv dazu situationsangemessene informelle mdl. Sprachverwendung (Telefongespräche, <i>small talk</i>) |
| Grammatische Strukturen | <i>Participle constructions</i> |
| Aussprache und Intonation | Erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden |
| Text- und Medienkompetenz | |
| analytisch-interpretierend | Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen Zusammenhangs und ihrer Wirkungsabsicht verstehen und ihnen wichtige Details entnehmen (politische Reden, Ratgebertexte) |
| produktions-/anwendungsorientiert | ein erweitertes Spektrum von Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene schriftliche wie mündliche Texte adressatenorientiert zu stützen und dabei wichtige Details hervorzuheben (formelle Briefe, Bewerbungsschreiben, informelle und formelle Gespräche, Präsentationen) |
| Texte und Medien | |
| Sach- und Gebrauchstexte | Sachtexte, Zeitungsartikel, politische Reden |
| Medial vermittelte Texte | Interview; Videos |
| Diskontinuierliche Texte | Cartoons, Fotos, Diagramm, Tabelle |

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben - Grundkurs

| | |
|--|----------------------|
| Leistungskurs : Q2.2 Themenfelder des KLP: Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als <i>lingua franca</i> | |
| Literarische Texte | Romanauszug, Gedicht |

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Lehrerkonferenz des Rhein-Gymnasiums hat unter Berücksichtigung des Schulprogramms folgende *überfachliche Grundsätze* für die Arbeit im Unterricht beschlossen, die auch den Englischunterricht prägen:

Der Unterricht fördert die aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigt ihre individuellen Lernwege. Er bietet Gelegenheit zu und Unterstützung bei selbstständiger Arbeit. Gleiches gilt für die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern. Vorrangiges Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern einen individuellen kontinuierlichen Lernzuwachs zu ermöglichen.

Darüber hinaus gelten für den Englischunterricht folgende *fachliche Grundsätze*:

Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.

Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die **Öffnung des Unterrichts** (z.B. durch Kontakte mit anderen anglophonen Institutionen, Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, Einladung von *native speakers* u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.

Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird **Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache** verwendet.

Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.

Das Englischlernen ist geprägt von **Transparenz** und dokumentierter **Reflexion** über die Sprache und Sprachverwendung (z.B. Portfolio), um so die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung **individueller Mehrsprachigkeitsprofile** zu fördern.

Mündlichkeit hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans GOST Englisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Leistungskonzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen

ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

Grundsätze der Leistungsbewertung

Übergeordnete Kriterien

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen,

Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,

sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,

Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,

Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,

argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

Die Leistungsbewertung im Bereich Sprachliche Leistung erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard, der in Kap. 2 des KLP GOST in Form der Kompetenzerwartungen sowie im Runderlass des MSW vom 05.01.2012 als GeR-Niveau für den jeweiligen Ausbildungsabschnitt ausgewiesen wird:

Ende der EF: Kompetenzniveau B1 mit Anteilen von B2

Ende der Q1: Kompetenzniveau B2

Ende der Q2/Abitur: Kompetenzniveau B2 mit Anteilen von C1 im rezeptiven Bereich

Klausuren

Die in Kapitel 3 des KLP GOST Englisch eröffneten vielfältigen Möglichkeiten der *Kombination zu überprüfender Teilkompetenzen* aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz sollen unter Berücksichtigung der Setzungen in Kap. 4 (Abitur) und in den Abiturvorgaben genutzt werden, um einerseits ein möglichst differenziertes Leistungsprofil der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu erhalten und sie andererseits gut auf die Prüfungsformate der schriftlichen Abiturprüfung vorzubereiten.

Neben der integrierten Überprüfung von Textrezeption und -produktion (Leseverstehen bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben) werden auch isolierte Überprüfungsformen (mittels geschlossener und halboffener Aufgaben bzw. mittels Schreibimpulsen) eingesetzt. Die Sprachmittlung wird gemäß Vorgabe durch den KLP stets isoliert überprüft, und zwar – mit Blick auf die schriftliche Abiturprüfung – in Klausuren in der Richtung Deutsch-Englisch. In der letzten Klausur der Qualifikationsphase wird diejenige Aufgabenart eingesetzt, die für das Zentralabitur vorgesehen ist, so dass die Klausur weitgehend den

Abiturbedingungen entspricht. Immer stehen die Teile einer Klausur unter demselben thematischen Dach (Thema des jeweiligen Unterrichtsvorhabens).

Die *integrative Überprüfung* von Leseverstehen und Schreiben bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben folgt dem Muster „vom Ausgangstext zum Zieltext“, und zwar gesteuert durch den Dreischritt *comprehension* (AFB 1) – *analysis* (AFB 2) – *evaluation* (AFB 3), wobei letzterer Bereich durch eine Stellungnahme (*comment*) oder eine kreative Textproduktion (*re-creation of text*) erfüllt werden kann, ggf. in Form einer Auswahl.

Die *isolierte Überprüfung* der rezeptiven Teilkompetenzen *Leseverstehen* bzw. *Hör-/Hörsehverstehen* erfolgt mittels einer hinreichend großen Zahl von Items, die in der Regel verschiedene Verstehensstile abdecken; dabei kommen halboffene und/oder geschlossene Formate zum Einsatz.

In der Regel werden *Hörtexte zweimal vorgespielt, Hörsehtexte dreimal*.

Bei der *Wahl der Ausgangsmaterialien und der Schreibaufgaben* sollen jeweils *Textformate* ausgewählt werden, deren vertiefte Behandlung innerhalb des jeweiligen Unterrichtsvorhabens den Schwerpunkt bildet. Der *Textumfang* (Textlänge bzw. -dauer) der Ausgangsmaterialien wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit im Laufe der Qualifikationsphase allmählich dem im KLP GOST für die Abiturprüfung vorgesehenen Umfang angenähert.

Zu den in den Klausuren zu überprüfenden *Teilkompetenzen* siehe Kap. 2.1.1: Übersichten über die Unterrichtsvorhaben.

Die *Klausurdauer* beträgt:

in der Einführungsphase sowie in der Q1 im Grundkurs 90 Min.,

in der Q2.1 im Grundkurs sowie in der Q1 im Leistungskurs 135 Min.,

in der Q2.2 im Grundkurs sowie in der Q2.1 im Leistungskurs 180 Min. und

in der Q2.2 im Leistungskurs 225 Min. (ggf. jeweils zuzüglich 30 Min. Auswahlzeit).

Korrektur und Bewertung

Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben. In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert (sog. Positivkorrektur).

Für die Bewertung der Darstellungsleistung in Klausuren werden die Kriterien des Zentralabiturs zugrunde gelegt. Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung:

(a) Sprachliche Leistung

In Klausuren der Qualifikationsphase kommt das Sprachraster des Zentralabiturs zum Einsatz. In der Einführungsphase wird diese Art der Bewertung durch die Verwendung eines Rasters mit weniger Einzelkriterien vorbereitet.

(b) Inhaltliche Leistung

Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Die *Bildung der Gesamtnote* orientiert sich an den Vorgaben des Kap. 4 des KLP GOST (Abiturprüfung). Die Noten-Punkte-Zuordnung ist am Prozente-Schema des Zentralabiturs zu orientieren.

Im Falle der separaten Bewertung nach inhaltlicher Leistung und sprachlicher Leistung/Darstellungsleistung schließt eine „ungenügende“ sprachliche oder inhaltliche Leistung eine Gesamtnote oberhalb von „mangelhaft (plus)“ für den betreffenden Klausurbereich aus (vgl. *Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache [Englisch/Französisch] für die Allgemeine Hochschulreife*, 2012, S. 34).

Unter der Klausur sind die Gesamtnote, die Teilnoten der Prüfungsteile sowie der inhaltlichen und sprachlichen Leistung (bzw. die dort erreichten Punktzahlen) unter Angabe der Wertungsverhältnisse auszuweisen. In dem abschließenden Gutachten wird der Kompetenzstand knapp beschrieben, es enthält außerdem individuelle Hinweise zu möglichen Schwerpunkten des gezielten weiteren Kompetenzerwerbs; alternativ kann ein dem entsprechender schematisierter Rückmeldebogen zum Ankreuzen und Eintragen eingesetzt werden.

Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur

Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Qualifikationsphase gemäß APO-GOST erfolgt im LK und im GK in Q1. 2-2.

Grundsätzlich werden im Rahmen jeder Prüfung die Teilkompetenzen ‚Sprechen: zusammenhängendes Sprechen‘ (1. Prüfungsteil) und ‚Sprechen: an Gesprächen teilnehmen‘ (2. Prüfungsteil) überprüft, und zwar so, dass der Prüfungsteil 2 die Inhalte des ersten Prüfungsteils verarbeitet; beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein. Die Prüfungen finden in der Regel als Dreierprüfungen (Dauer im GK: ca. 25 Min.; im LK: ca. 30 Min.), falls im Einzelfall erforderlich auch als Paarprüfungen (GK: ca. 20 Min., LK: ca. 25 Min.) statt.

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden, werden aber so gestellt, dass eine gezielte häusliche Vorbereitung auf die konkrete Aufgabenstellung nicht möglich ist. Die Vorbereitung erfolgt unter Aufsicht in einem Vorbereitungsraum in der Schule (20-25 Min.); bei der Vorbereitung stehen den Schülerinnen und Schülern ein einsprachiges sowie ein zweisprachiges Wörterbuch zur Verfügung.

Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW (kriteriale Bepunktung) gemeinsam beobachtet und beurteilt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach den mündlichen Prüfungen einen Rückmeldebogen, der ihnen Auskunft über die erreichten Punkte (nach Kriterien) sowie in der Regel Hinweise zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs gibt. In einem individuellen Beratungsgespräch können sie sich von ihrem Fachlehrer bzw. ihrer Fachlehrerin weitere Hinweise geben lassen.

Facharbeit

Gegebenenfalls ersetzt die Facharbeit die erste Klausur im Halbjahr Q1.2. Die präzise Themenformulierung (am besten als problemorientierte Fragestellung mit eingrenzendem und methodenorientiertem

Untertitel) und Absprachen zur Grobgliederung stellen sicher, dass die Facharbeit ein vertieftes Verständnis (*comprehension* – AFB 1) eines oder mehrerer Texte bzw. Medien, dessen/deren form- bzw. problemanalytische Durchdringung (*analysis* – AFB 2) sowie eine wertende Auseinandersetzung (*evaluation* – AFB 3) erfordert. Wie bei den Klausuren kann auch ein rein anwendungs-/produktionsorientierter Zugang (kreatives Schreiben) gewählt werden.

Die Facharbeit ist vollständig in englischer Sprache abzufassen. Die Bewertungskriterien orientieren sich an den allgemeinen Kriterien der Leistungsbeurteilung (s.o.) sowie für den Bereich Darstellungsleistung/Sprachliche Leistung an den Kriterien für die integrierte Überprüfung der Bereiche Schreiben und Leseverstehen im Zentralabitur.

Bei der Beurteilung kann ein kriteriales Punkteraster oder ein Gutachten, das auf die Bewertungskriterien Bezug nimmt und die Teilnoten für die drei o.g. Bereiche ausweist, eingesetzt werden. Die Bewertungskriterien sind den Schülerinnen und Schülern vor Anfertigung der Facharbeit bekannt zu machen und zu erläutern.

Sonstige Mitarbeit

Der Bereich Sonstige Mitarbeit erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. In diesem Bereich werden besonders die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung berücksichtigt. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen, etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit. Dabei ist aber darauf zu achten, dass es auch hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck der Leistungsbewertung frei sind.

Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

- allgemein kontinuierliche, punktuell fokussierte Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht
- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele)
- regelmäßige Präsentationen/Referate einzelner Schüler bzw. Schülergruppen (angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben, in Q1.2 ggf. zur Präsentation der Facharbeiten)
- regelmäßige kurze schriftliche Übungen (ca. eine Übung pro Quartal/Unterrichtsvorhaben) zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs 'Verfügbarkeit sprachlicher Mittel' und der Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbuchbenutzung)
- Protokolle

Kriterien für die Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

Außer (und z.T. abweichend von) den o.g. Kriterien zur Bewertung schriftlicher Leistungen kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf *mündlichen Sprachgebrauch*, *Sprachlernkompetenz* sowie auf das *Arbeiten in Selbstständigkeit, in der Gruppe bzw. im Team* beziehen:

Mündlicher Sprachgebrauch

- Präsentationsfähigkeit
- Diskursfähigkeit
- Flüssigkeit (fluency)
- Aussprache und Intonation

Sprachlernkompetenz

- Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse (z. B. Portfolio-Arbeit)
- Fähigkeit zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback
- Fähigkeit, eigene Lernbedarfe zu erkennen und zu formulieren, und Fähigkeit zum selbstgesteuerten Sprachenlernen

Arbeiten in Selbstständigkeit bzw. in der Gruppe oder im Team

- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration, Zielstrebigkeit und Ernsthaftigkeit im Sinne der zielstrebigsten Aufgabenbewältigung
- Übernahme von Verantwortung, Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft und Akzeptieren von Gruppenbeschlüssen

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Eine Rückmeldung über die in *Klausuren* erbrachte Leistung erfolgt regelmäßig in Form der Randkorrektur samt Auswertungsraster bzw. Gutachten, Hinweisen zu Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs sowie nach Bedarf im individuellen Beratungsgespräch.

Analoges gilt für die *Facharbeit*. Die Beratung zur Facharbeit erfolgt gemäß den überfachlich vereinbarten Grundsätzen.

Die in einer *mündlichen Prüfung* erbrachte Leistung wird den Schülerinnen und Schülern individuell zurückgemeldet (vgl. oben: Bewertungsraster und Hinweise zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs) und bei Bedarf erläutert.

Über die Bewertung substantieller *punktualer Leistungen* aus dem Bereich der *Sonstigen Mitarbeit* werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage; dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet, und zwar so, dass aus Korrektur und Bewertung der betreffende Kompetenzstand hervorgeht. Auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

Zum *Ende eines Quartals* erfolgt in einem *individuellen Beratungsgespräch* ein Austausch zwischen Fachlehrkraft und der Schüler oder dem Schüler über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

Eine weitere Möglichkeit der Leistungsrückmeldung bietet die *Portfolio-Arbeit*, innerhalb der sich die Schülerinnen und Schüler regelmäßig in der *Selbsteinschätzung* üben (besonders unter Einsatz von Selbsteinschätzungsbögen). Die Selbsteinschätzung kann auch Anlass für ein Beratungsgespräch sein.

Die Feedbackkultur wird außerdem durch regelmäßiges *leistungsbezogenes Feedback* nach Referaten/Präsentationen, Gruppenarbeiten, etc. gefördert.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachgruppe Englisch verfügt über eine umfangreiche Materialsammlung, die im fachgruppeneigenen Raum bzw. in der Lehrerbibliothek untergebracht ist. Diese Sammlung wird ständig durch Prüféxemplare der Verlage und, je nach Haushaltslage, durch Anschaffungen aus Mitteln des vermögenswirksamen Schulhaushalts erweitert. Letztere zu beantragen ist jährliche Aufgabe der Fachkonferenz.

Im Fachgruppenschrank befindet sich auch je ein Jahrgangsstufensatz, das heißt ca. 60 Exemplare einsprachiger und zweisprachiger Wörterbücher (OALD und PONS Klausurwörterbuch). Sie sind für den Einsatz im Unterricht, bei Klausuren und bei schriftlichen wie mündlichen Abiturprüfungen vorgesehen. Es ist Aufgabe der gesamten Fachgruppe, nach Benutzung die Vollständigkeit der Klassensätze zu kontrollieren und sicherzustellen. Im Bewusstsein, dass diese Anzahl nicht reicht, um allen Schülerinnen und Schülern bei schriftlichen Tests ein Exemplar zur Verfügung zu stellen, außerdem zur häuslichen Arbeit, Übung und Vorbereitung, wird empfohlen, ein eigenes einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch auch außerhalb des verpflichtenden Eigenanteils anzuschaffen. Diese Empfehlung kann und soll schon während, spätestens am Ende der SI ausgesprochen werden.

In Abstimmung der unterrichtenden EF-Lehrerinnen wird für die Einführungsphase das Lehrbuch *Context Starter* aus dem Cornelsen Verlag verbindlich eingeführt. Da es durch seinen umfangreichen Nachschlageteil als Kompendium für die gesamte Sekundarstufe II dienen kann, schaffen die Schülerinnen und Schüler das Buch im Rahmen des Elternanteils selbst an.

Für die Qualifikationsphase gibt es keine verbindlichen Absprachen zu Lehr- oder Lernmitteln. Die Fachgruppe bemüht sich aber um einen entsprechenden Austausch vor allem parallel arbeitender Lehrkräfte und um die Heranziehung authentischer, aktueller und – wenn möglich – schülernaher Materialien.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Im Rahmen des **Wahlpflichtbereiches** bietet das Fach **Geschichte/Erdkunde bilingual** für sprachlich interessierte und begabte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Englischkenntnisse zu vertiefen und kreativ einzusetzen. Bilinguales Lernen erweitert nicht nur den Sachfachunterricht, indem durch die Auseinandersetzung mit dem historischen Selbstverständnis des Zielsprachenlandes Einblicke in anglophone Kulturen gegeben werden und sich dadurch gleichzeitig die eigene Perspektive ausdehnt. Im Geschichtsunterricht mit Englisch als Arbeitssprache werden darüber hinaus natürlich auch alle Kompetenzen gefördert, die dem klassischen Englischunterricht zugrunde liegen. Hier sind vor allem das Leitziel der interkulturellen kommunikativen Kompetenz, die Text- und Medienkompetenz sowie das Sprachbewusstsein zu nennen. Durch die intensive Auseinandersetzung mit herausfordernden Lernarrangements basierend auf anspruchsvollem, authentischem Quellenmaterial beispielsweise aus englischen oder amerikanischen Schulbüchern erweitern die Schülerinnen und Schüler ihren Wortschatz in überdurchschnittlichem Maße und trainieren sämtliche funktionale kommunikativen Kompetenzen wie Leseverstehen, Sprechen oder Schreiben. Indem sie sich mit historischen Fachbegriffen oder deren Übersetzungsvarianten beschäftigen, werden sie für die Struktur und den Gebrauch von Sprache in ihrem kulturellen, politischen und historischen Zusammenhang sensibilisiert und entwickeln ein besonderes

Bewusstsein für die englische Sprache. Darüber hinaus können sie ihr Können in kreativen Aufgabenformaten anwenden, dadurch dass der erlernte historische Stoff regelmäßig als Rollenspiele und kurze Theatersequenzen von den Schülerinnen und Schülern umgeschrieben und aufgeführt werden.

Fortbildungskonzept

Die Fachgruppe Englisch stellt jährlich in ihrer Sitzung zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest (vgl. Kap. 4). Nachfolgend ist es Aufgabe der/des Fachvorsitzenden, zusammen mit dem/der Fortbildungsbeauftragten der Schule bzw. mit dem KT der Stadt Köln entsprechende Veranstaltungen zu organisieren. Die Fachgruppe verpflichtet sich zur Teilnahme.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachgruppe Englisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, *team teaching*, Parallelarbeiten (in der Sekundarstufe I durchgängig, in der Sekundarstufe II in der EF) und gegebenenfalls gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

Evaluation des schulinternen Curriculums – Checkliste zur systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schülerzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung und Abiturvorgaben ergeben.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn bzw. in der Fachkonferenz werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und bewertet sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die Checkliste der Lehrplannavigatorsseite kann als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt werden. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden. Insgesamt dient die Checkliste über die Evaluation des aktuellen schulinternen Curriculums hinaus zur systematischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Arbeit der Fachgruppe.